

## **IV. DETAILKONZEPTE**

### **IV.1 VARIANTE 1 – WEITERFÜHRUNG 3 STANDORTE**

#### **IV.1.1 Kapazitäten**

##### **Hallenbad Diepholz**

Die Bestandskapazitäten im Badebereich bleiben unverändert. Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen werden sukzessive durchgeführt.

Der Saunabereich entfällt vollständig, dies gilt auch für die Textilsauna. An Stelle dessen wird diese Fläche für die notwendigen Personalräume genutzt und das Büro des Betriebsleiters in diesen Bereich verlagert. Weiterhin werden 2 zusätzliche Sammelumkleiden geschaffen. Im Rahmen der Umbaumaßnahmen sollte ein separater (nicht-öffentlicher) Zugang für Handwerker/ Techniker u.ä. geschaffen werden.

Die frei werdenden Flächen im UG werden als Lagerräume für Gefahrenstoffe/ sonstige Betriebsmittel genutzt.

Eine gastronomische Versorgung ist für ein Bad diesen Charakters nicht zwingend erforderlich und wirtschaftlich in der Regel nicht darstellbar. Daher wird die bestehende Einheit still gelegt und lediglich als Aufenthaltsbereich genutzt. Die Ausgabe- und Produktionsbereiche werden abgebaut. Die Basisversorgung der Besucher geschieht über Automaten.

Der personelle Kassenbesatz wird auf die Hochfrequenzzeiten beschränkt. Zur Sicherstellung reibungsloser Abläufe wird daher ein zweiter Kassenautomat aufgestellt. Für ggf. notwendiges Nachzahlen beim Verlassen des Bades wird ein spezieller Nachzahlautomat am Ausgang installiert.

□ **Freibad Diepholz**

Über die notwendigen Sanierungsmaßnahmen hinaus erfolgt eine deutliche Reduktion der Wasserflächen. Sowohl Nichtschwimmer- als auch Springerbecken fallen weg.

Das 50-Meter-Becken wird zu einem Kombibecken mit insgesamt rd. 1.000 m<sup>2</sup> Wasserfläche wie folgt umgebaut:

- ↳ 3 50-Meterbahnen, 5 25-Meterbahnen Wassertiefe 1,80m
- ↳ durch einen Steg abgetrennter Nichtschwimmerbereich mit einfachen Attraktionen
- ↳ auf Zusatzangebote wie Rutsche oder Sprungturm wird verzichtet

Der Mutter-Kindbereich wird vergrößert und deutlich attraktiviert.

Darüber hinaus werden die Spielmöglichkeiten/ Aktionsfelder außerhalb des Wassers für Kinder und Jugendliche erweitert.

Das sanierungsbedürftige leerstehende frühere Schwimmmeisterhaus kann im Rahmen des Konzeptes nicht sinnvoll eingebunden werden. Nebenräumlichkeiten für DLRG oder Aufsichtskräfte sind vielmehr im allgemeinen Wirtschaftsbereich vorzusehen.

Unterstützend wird zur bemannten Kassenstation ein Automat vorgesehen, um bei Schwachlastzeiten auf Kassenpersonal verzichten zu können.

**Freibad Barnstorf**

Hier werden keinerlei Kapazitätsveränderungen vorgenommen.  
 Zur Unterstützung/ Entlastung der Zugangssituation wird ein  
 Kassenautomat installiert.

**Grobkostenschätzung der Investitionsmaßnahmen**

Für die Konzeptansätze wurden durch das Architekturbüro Geising & Böker nachfolgende Kostenschätzungen ermittelt. Die Werte verstehen sich netto, d.h. zzgl. Mehrwertsteuer und inkl. Baunebenkosten.

	<b>Netto in T€, inkl. Baunebenkosten</b>
Bestandssanierung Hallenbad Diepholz inkl. zusätzlichem Kassen- und Nachzahlautomat	1.400 T€
Sanierung mit Wasserflächenverkleinerung Freibad Diepholz inkl. Kassenautomat und Zugangssystem	3.500 – 4.000 T€
Bestandssanierung Freibad Barnstorf inkl. Kassenautomat und Zugangssystem	450 T€
<b>Summe Variante 1</b>	<b>5.350 – 5.850 T€</b>

## IV.1.2 Zielgruppen

### **Hallenbad**

Die Kern- und Hauptzielgruppe der Badegäste bleibt unverändert, es fallen lediglich die Saunagäste weg.

Aufgrund der ohnehin geringen Kapazitäten wird das Thema Kurse nicht weiter in den Vordergrund gerückt.

### **Freibäder**

Durch den nach der Sanierung zeitgemäßen Zustand des Freibades in Diepholz ist davon auszugehen, dass die Akzeptanz bei den bestehenden Zielgruppen in etwa gleich bleibt. Zwar fallen Attraktionen weg, dafür präsentiert sich die Anlage nun zeitgemäß.

Im Freibad Barnstorf sind keinerlei Veränderungen anzunehmen.

### IV.1.3 Öffnungszeiten/ Belegung

#### HALLENBAD DIEPHOLZ

Die Nutzungszeiten für die Öffentlichkeit werden im Regularbetrieb wochentags verringert, in den Ferienzeiten erweitert.

- Das Frühschwimmen wird auf 3 Tage reduziert (Mo/ Mi/ Fr).
- Am Mittwoch bleibt das Bad geschlossen (außerhalb der Ferien).
- In den Ferien erfolgt eine durchgängige Ganztagesöffnung, der Mittwochnachmittag bleibt in Vereinsbelegung.

	außerhalb Ferien	innerhalb Ferien	vgl. Bestand 2008
Mo und Fr	14.30 – 21.00	08.00 – 21.00 (Mittwoch bis 14.00)	14.30 – 21.30
Di und Do	14.30 – 21.00		14.30 – 21.30
Mi	geschlossen		14.00 – 16.00
Sa/ So/ FT	08.00 – 18.00		08.00 – 18.00
Frühschwimmen	Mo/ Mi/ Fr: 06.30 – 08.00		Mo – Fr: 06.30 – 08.00
<b>Summe Ö-Std./ Woche</b>	<b>50,5 Ö-Std./Woche (Ferien: 82,5)</b>		<b>57,5 Ö-Std./Woche (Ferien: 81,5)</b>

### **Ferienanimation/ Kinderspielnachmittage**

- Um in den Ferienzeiten Kindern und Jugendlichen ein Zusatzangebot zu bieten, wird ein Animationsprogramm aufgelegt. Ein Becken wird in dieser Zeit vollständig den Kindern zum Spielen und Toben zur Verfügung gestellt. Es erfolgt eine durchgängige Betreuung durch eine Aufsichtskraft, die z.B. Wettspiele initiiert, das Spielen betreut und anleitet etc.. Hierzu kann z.B. Musik aufgelegt werden, können Give aways/ Gewinne verteilt werden oder es können in Kooperation mit anderen Dienstleistern Zusatzangebote geschnürt werden usw..
- In den Ferien findet die Animation insgesamt an 4 Tagen in der Woche zwischen 14.00 und 17.00 statt, wobei jeweils 2 Tage auf Kinder (6-10 Jahre) bzw. 2 Tage auf Jugendliche (10 – 14 Jahre) ausgerichtet werden. Entsprechend kann zwischen dem Schwimmerbecken und dem Kursbecken gewechselt werden.
- Die betreuten Kinderspielnachmittage werden über die Ferien hinaus generell am Samstag zw. 14.00 und 16.00 angeboten.

**Freibäder**

- Es erfolgt eine vollständige Gleichschaltung der Öffnungszeiten mit Reduktion der Betriebsbereitschaft außerhalb der Ferienzeiten.
- Das Frühschwimmen wird auf 3 Tage pro Woche je Betrieb reduziert, allerdings im Wechsel der Wochentage, so dass an jedem Tag eines der beiden Bäder schon ab 06.30 Uhr zugänglich ist.

	<b>außerhalb Ferien</b>	<b>innerhalb Ferien</b>	<b>Vgl. Bestand 2008</b>
FB Diepholz: Mo/ Mi/ Fr bzw. FB Barnstorf: Mo/ Di/ Do	06.30 – 19.00 <sup>1)</sup>	06.30 – 20.00	07.00 – 20.00 (Diepholz) 06.30 – 20.00 (Barnstorf)
Übrige Wo- chentage	14.00 – 19.00 <sup>1)</sup>	10.00 – 20.00	
Sa/ So	09.00 – 19.00 <sup>1)</sup>	09.00 – 20.00	07.30 – 19.00 (Diepholz) 08.00 – 20.00 (Barnstorf)
<b>Summe Ö- Std./ Woche</b>	<b>67,5 Ö-Std./ Woche (Ferien 82,5 Ö-Std./ Woche)</b>		<b>88,0 bzw. 91,5 Ö-Std./ Woche</b>

<sup>1)</sup> bei schönem Wetter bis 20.00 Uhr

**Schlechtwetterschließung**

- Bei kühlem Wetter, d.h. unter 20°C und bei Regen, erfolgt eine stark reduzierte Öffnung der Bäder. An Frühschwimmertagen: 06.30 – 10.00 und 16.00 – 19.00 an den übrigen Wochentagen.

### Sondernutzungszeiten Freibäder

Details	Diepholz	Barnstorf
<p><b>Bahnenschwimmen für Sportschwimmer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Im Schwimmerbereich werden 2 Bahnen abgesperrt und speziell für Sportschwimmer vorgesehen</li> <li>– Der Bahnenverkehr erfolgt im Kreis, so dass eine maximale Nutzung/ geringe Behinderung ermöglicht werden kann</li> </ul>	<p>Mo &amp; Mi außerhalb der Ferien ab 17.00</p>	<p>Di &amp; Do außerhalb der Ferien ab 17.00</p>
<p><b>Kostenlose Wassergymnastik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einfache Gymnastikübungen über einen Zeitraum von ca. 20 - 30 min als Animationsprogramm und Zusatzanreiz für den Besuch</li> </ul>	<p>Di &amp; Do außerhalb der Ferien um 15.00</p>	<p>Mo &amp; Mi außerhalb der Ferien um 15.00</p>

#### Schul- und Vereinsnutzung

- Die Schul- und Vereinsnutzung verläuft unverändert zum Bestand. Bei einzelnen freien Kapazitäten sind Straffungen durch Bündelung in Kooperation mit den Nutzern vorzunehmen. Entsprechend kann die gewünschte Mehrbelegung umgesetzt werden.

#### Betriebszeiten

- Der Wechselbetrieb zwischen Hallen- und Freibad in Diepholz wird beibehalten. Die Betriebsöffnung und -schließung der beiden Freibäder wird gleichgeschaltet.

## IV.1.4 Preispolitik

### Hallenbad

- Die Preissystematik wird vereinfacht. Hierbei entfallen der sehr moderate 1 Std.-Tarif und der Frühschwimmertarif gleichermaßen wie die Zuzahlung nach 3 Stunden. Die Wertkartenrabattierung wird etwas reduziert.

	Erwachsene	Ermäßigt
Kurztarif 2 Std.	€ 3,50	€ 2,00
Tageskarte	€ 5,00	€ 2,50
Wertkarte 50 €	€ 45,00 (10% Rabatt)	
Wertkarte 100 €	€ 85,00 (20% Rabatt)	

- Die Verrechnungspreise Kurse bleiben unverändert, auch der DiepholzPass mit 50% Rabatt auf den Regulärтарif bleibt erhalten.

### Freibäder

- Die Saisonkarten entfallen gänzlich, an Stelle dessen werden 30er Karten eingeführt. Die Rabattierung der Mehrfachkarten wird angemessen verringert. Darüber hinaus werden Familienkarten für den Einzelbesuch eingeführt.

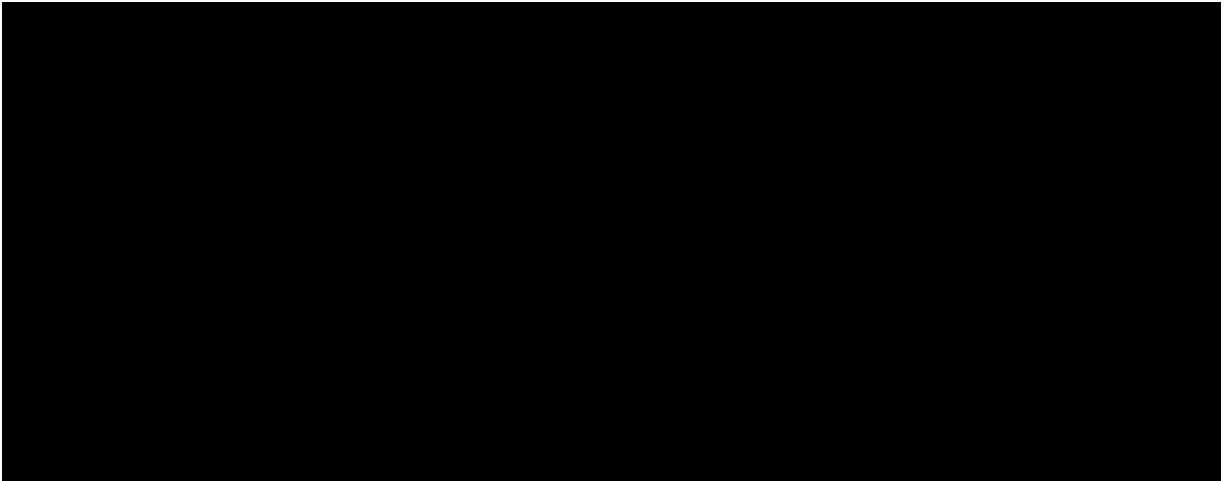
	Erw.	Erm.	<sup>1)</sup> Familie
Einzeleintritt	€ 2,50	€ 1,50	€ 7,00
10er Karte (10% Rabatt)	€ 22,50	€ 13,50	€ 63,00
30er Karte (25% Rabatt)	€ 56,00	€ 34,00	€ 157,50

<sup>1)</sup> 2 Erwachsene und 3 Kinder

**Schulen, Vereine/ Sonstige Nutzer**

- Das Preisniveau ist angemessen angesetzt. Hier sind aus Bera-  
tersicht keinerlei Veränderungen notwendig.

## IV.1.5 Organisation/ Personalbesatz



### GRUNDSÄTZE DER PERSONALEINSATZPLANUNG

#### Pausenregelung

- Es wird eine konsequente Pausenregelung lt. Arbeitszeitgesetz mit 30 Minuten Pause ab 6 Std. bzw. weiteren 15 Minuten ab 9 Std. eingeplant.
- Der Dienstplan sieht eine echte Pause vor mit der Möglichkeit, den Betrieb zu verlassen.
- Die Pausenzeiten werden fest im Schichtplan eingeplant und werden als unbezahlte Pause angesehen.

#### Kurse

- Die Durchführung der Fitnesskurse erfolgt weiterhin durch Honorarkräfte zusätzlich zum regulären Schichtdienst.
- Für die Schwimmkurse im Hallenbad wird ein Doppelbesatz der Fachkräfte eingeplant. Im Freibad erfolgt die reguläre Badeaufsicht während des Schwimmkurses durch den Rettungsschwimmer. Auf Basis der Bestandskurse werden Zusatzstunden Aufsichtskräfte im Hallenbad in Höhe von 250 Std./ Jahr eingeplant.

### **Vor- und Nachlaufzeiten um die Schichten**

- Soweit als sinnvoll erachtet, werden die Vor- und Nachlaufzeiten aus der Bestandssituation fortgeführt.
- Dies gilt gleichermaßen für Zusatzschichten während der Schließzeiten.

### **Aufsichtsregelungen/ Schichtplanung**

- Während des öffentlichen Badebetriebes sind mindestens 2 Personen im Objekt. Ausnahme stellt lediglich das Frschwimmen dar. Hier wird der Badebetrieb auf nur ein Becken reduziert und von einer Aufsichtskraft beaufsichtigt. Bei ggf. notwendiger kurzer Abwesenheit der Aufsichtskraft wird ein Badegast bestimmt, der einen Notruf auslösen kann.
- Je nach Frequentierung kann es sich bei der 2. anwesenden Person auch um die Reinigungs- oder Kassenkraft handeln, die per Rufsystem von der Aufsichtskraft erreichbar ist. Die Kraft ist in die Sicherheitsbestimmungen eingewiesen und kann entsprechend für kurze Abwesenheitszeiten der Aufsichtskraft („Toilettenvertretung“) eingesetzt werden. Ein Rettungsschwimmerabzeichen muß nicht vorliegen.
- Wird eine zweite Aufsichtskraft eingeplant, handelt es sich mindestens um einen Rettungsschwimmer nach Merkblatt 94.05.

### **Auszubildende**

- Die Auszubildenden werden generell nicht in den Schichtplan integriert. Auch bei der Ermittlung des Gesamtbedarfs von Aufsichtskräften und Rettungsschwimmern finden die Azubis keine Berücksichtigung. Der Besatz erfolgt damit zusätzlich.

### **Kasse/ Zugangssystematik**

- Der personelle Besatz erfolgt ausschließlich in der Kernzeit. Randzeiten werden über die Automaten abgewickelt.

### **Vereinsnutzung**

- Die Vereinsnutzung findet im Regelfall ohne Bereitschaft der Aufsichtskräfte statt. Die Vereine erhalten Schlüsselgewalt und sind auch für das Sauberhalten der Verkehrsflächen verantwortlich.

## **HALLENBAD DIEPHOLZ**

### **Aufsicht**

- Die Vor- und Nachlaufzeiten werden aus dem Bestand übernommen, die thermische Desinfektion wird auf den Montag verlegt. Für Kontrollgänge und Tätigkeiten im Technikbereich werden weiterhin die Bereitschaftszeiten während des Schulschwimmens als ausreichend angesehen.
- Bei normaler Auslastung wird die Aufsicht über eine Kraft gewährleistet. Bei kurzzeitiger Notwendigkeit einer zweiten Person kann partiell auf die Reinigungskraft zurückgegriffen werden.
- In Ferienzeiten wird die Aufsicht in der Kernzeit durch eine zweite Aufsichtskraft unterstützt. An den übrigen Samstagen außerhalb der Ferienzeiten wird für die Kinderanimation eine zweite Kraft eingeplant.

### **Kasse**

- Der personelle Kassenbesatz erfolgt ausschließlich zu Starkfrequenzzeiten, d.h. am Wochenende und in den Ferienzeiten. In der übrigen Zeit wird der Zugang ausschließlich über Automaten vorgenommen. Die Nachzahlung wird über den Automaten abgewickelt. Bankgänge werden über eine Abholung gelöst.

### **Kurskartenverkauf**

- Der Kurskartenverkauf erfolgt zu festgelegten Zeiten über den Betriebsleiter.

### **Reinigung**

- Es wird ein nahezu durchgängiger Besatz vorgesehen, um während des öffentlichen Badebetriebes generell eine zweite Kraft im Objekt zu haben. Insgesamt können gewisse Reduktionen auch durch den Wegfall der Sauna vorgenommen werden. In den Ferienzeiten wird die Schichtzeit etwas verlängert.

## **FREIBAD DIEPHOLZ / BARNSTORF**

### **Aufsicht**

- Durch die deutliche Kapazitätsverringern und umfassende Sanierungsmaßnahmen werden die Vorlaufzeiten in Diepholz angemessen verkürzt. Die Nachlaufzeit von 1 Stunde wird beibehalten. Beim Freizeitbad Huntetal bleiben die Zeiten unverändert.

- In den Randzeiten wird die Aufsicht im Normalbetrieb von einer Fachkraft übernommen. In der Kernzeit erfolgt eine Unterstützung durch einen Rettungsschwimmer. Doppelbesatzzeiten werden auch für Kontrollgänge Reinigung genutzt.
- Für Kontrollgänge und Tätigkeiten im Technikbereich werden Schwachlastzeiten mit Doppelbesatz und Vor- bzw. Nachlaufzeiten als ausreichend erachtet.
- In den Ferienzeiten wird der Doppelbesatz angemessen verlängert. Zusätzlich werden für Spitzentage Rettungsschwimmer als 3. Aufsicht mit 200 Stunden/ Saison vorgesehen.

### **Reinigung**

- Wie in der Bestandssituation besteht ein zeitweiser Einsatz am Vormittag und am Abend.

### **Kasse**

- Die Kasse wird nur in der Kernzeit bei Verlängerung in den Ferien personell besetzt. In der übrigen Zeit wird der Zugang über die Automaten abgewickelt.

### **Arbeiter/ Hausmeisterdienste**

- Für diese Aufgabenbereiche werden sinnvollerweise nach Bedarf Aushilfen/Fremdfirmen eingesetzt. Ein fester Besatz an Kräften wird nicht gesehen.

## **AUFRÜSTARBEITEN/ REVISIONSTÄTIGKEITEN**

(in Anlehnung an die Bestandssituation)

- **Hallenbad**

250 Stunden Fachkräfte (in Schließzeit)

- **Freibäder**

je

- ↳ 80 Stunden Fachkräfte und

- ↳ 80 Stunden Reinigungskräfte sowie

- ↳ 160 Stunden Arbeiter (Aushilfen)

Vom Einsatz von Schülern für das Aufrüsten der Freibäder wird auch weiterhin ausgegangen.

## **BETRIEBSÖFFNUNG/ FREQUENTIERUNG**

### ▪ **Hallenbadbetrieb**

Im Hallenbad wird von einer Jahresöffnung von 33,5 Wochen ausgegangen, davon

- ↳ 28,0 Wochen Normalbetrieb
- ↳ 5,5 Wochen Ferienbetrieb

Wie im Bestand erfolgt eine Schließung an einzelnen Feiertagen, Revisionstätigkeiten erfolgen während der Sommersaison.

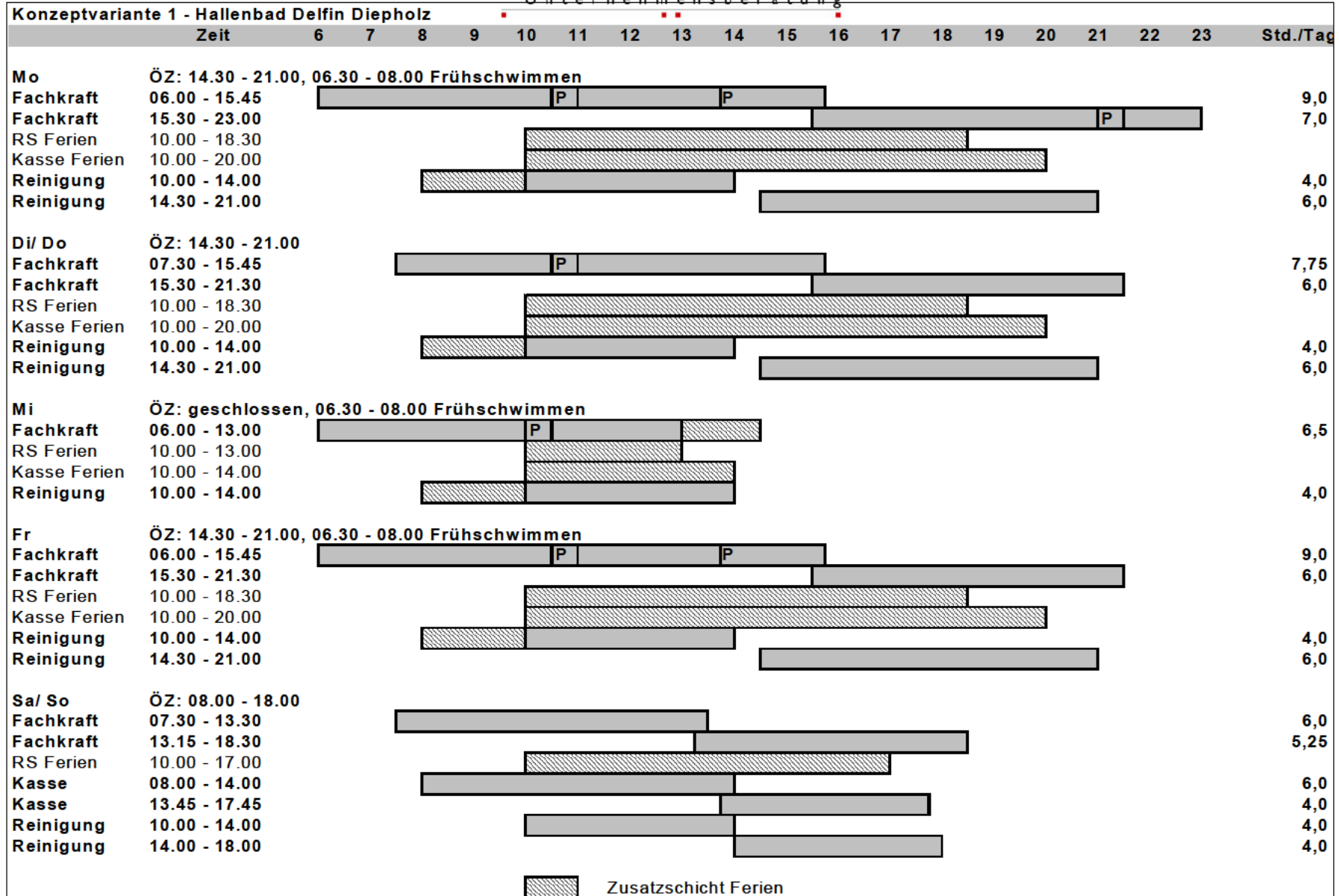
### ▪ **Freibadbetrieb**

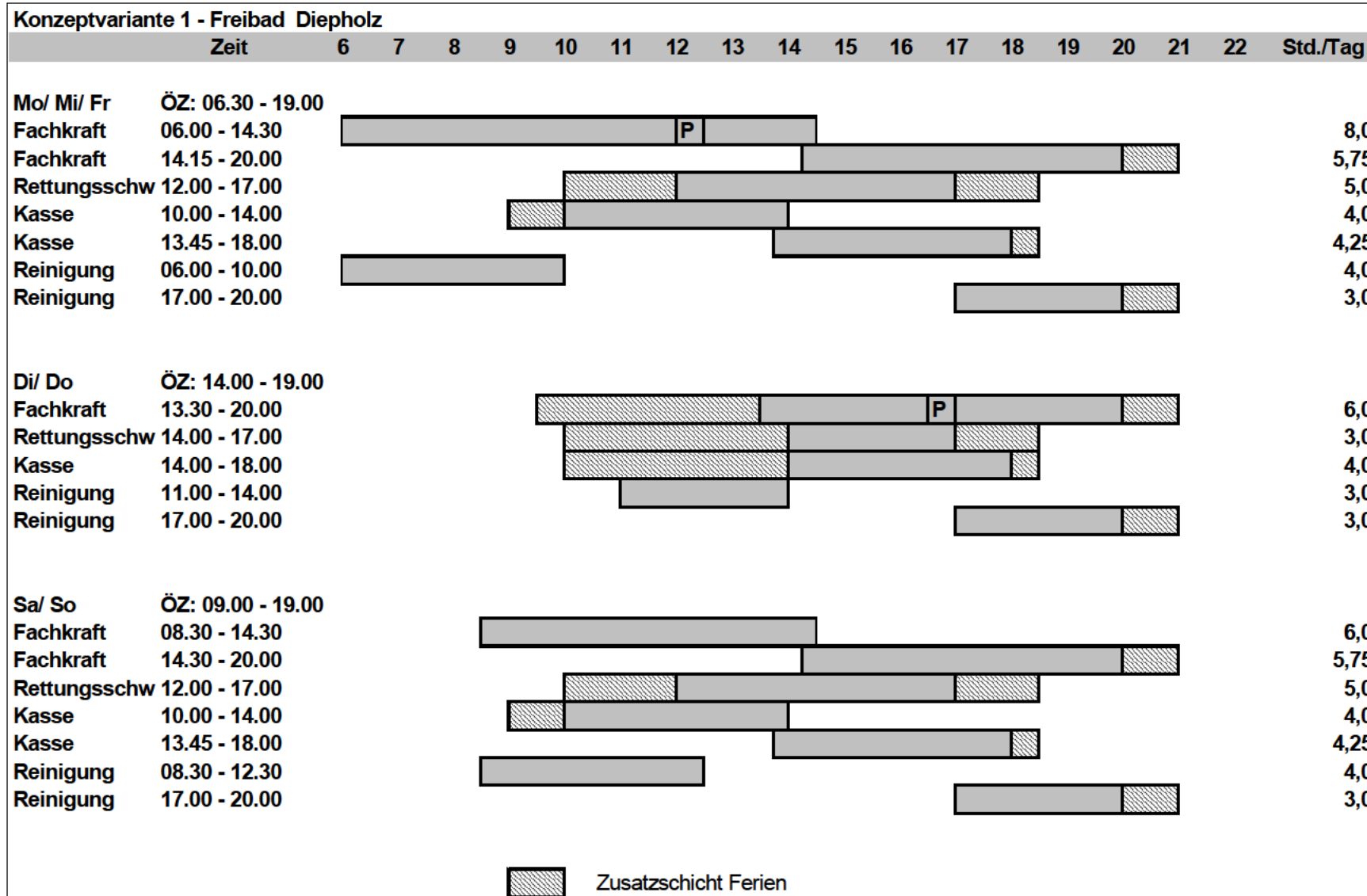
In den Freibädern wird von einer Saisonöffnung von 18 Wochen ausgegangen, davon

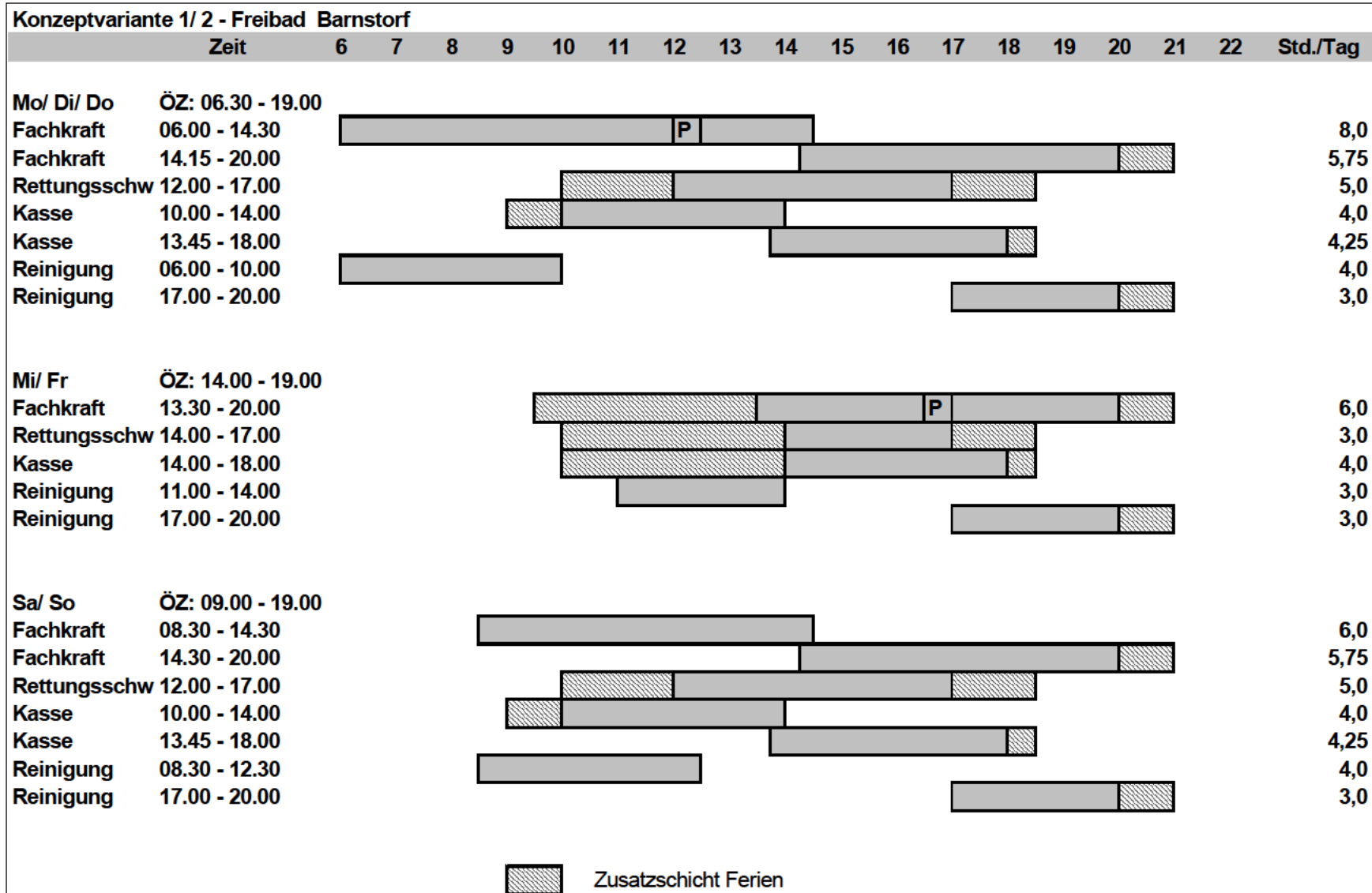
- ↳ 9 Wochen Normalbetrieb
- ↳ 7 Wochen Ferien-/ Schönwetterbetrieb
- ↳ 2 Wochen Schlechtwetter

# ALTENBURG

Unternehmensberatung







### PERSONALSTELLENPLAN UND –KOSTEN

- Abgeleitet aus den Bestandsdaten wird eine durchschnittliche Jahresarbeitszeit von 1.650 Stunden/ Vollzeitbeschäftigtem (VB) angesetzt.
- Der Dotierungsrahmen wird aus dem Bestand fortgeführt (Niveau 2008).

Aus den o.g. Personaleinsatzplänen und Frequentierungsdaten ergibt sich der Personalstellenplan wie folgt:

#### Hallenbad Diepholz

	Std./ Wo	Wo/ Jahr	Zusatz- std. Feri- en	Zusatz- std. <sup>1)</sup>	Std./ Jahr	zzgl. Sicherh. 5%	Gesamt VB
Aufsicht Fachkraft	87,5	33,5	8,25	500,0	3.440	3.611	2,19
Aufsicht Ret- tungsschw.			280,50	120,0	401	421	0,25
Kasse	20,0		253,00		923	969	0,59
Reinigung	60,0		55,00		2.065	2.168	1,31
<b>Gesamt</b>	<b>167,5</b>		<b>596,75</b>	<b>620,0</b>	<b>6.828</b>	<b>7.169</b>	<b>4,35</b>

<sup>1)</sup> Schließzeit/ Revision, Animation, Schwimmkurse

#### Freibad Diepholz

	Std/ Wo	Wo/ Jahr	Zusatz- std. Feri- en	Zusatz- std. <sup>1)</sup>	Std./ Jahr	zzgl. Sicherh. 5%	Gesamt VB
Aufsicht Fachkraft	76,75	18	108,5	41,0	1.531	1.608	0,97
Aufsicht Ret- tungsschw.	31,00		399,5	-42,0	916	961	0,58
Kasse	49,25		115,5	-65,5	937	983	0,60
Reinigung	47,00		49,0	82,0	977	1.026	0,62
<b>Gesamt</b>	<b>204,00</b>		<b>672,5</b>	<b>15,5</b>	<b>4.360</b>	<b>4.578</b>	<b>2,77</b>

<sup>1)</sup> Auf- u. Abrüsten/ Reduktion Schlechtwetter

**Freibad Barnstorf**

	Std/ Wo	Wo/ Jahr	Zusatz- std. Feri- en	Zusatz- std. <sup>1)</sup>	Std./ Jahr	zzgl. Sicherh. 5%	Gesamt VB
Aufsicht Fachkraft	76,75	18	108,5	41,0	1.531	1.608	0,97
Aufsicht Ret- tungsschw.	31,00		399,5	-42,0	916	961	0,58
Kasse	49,25		115,5	-65,5	937	983	0,60
Reinigung	47,00		49,0	82,0	977	1.026	0,62
<b>Gesamt</b>	<b>204,00</b>		<b>672,5</b>	<b>15,5</b>	<b>4.360</b>	<b>4.578</b>	<b>2,77</b>

<sup>1)</sup> Auf- u. Abrüsten/ Reduktion Schlechtwetter

**Gesamtbedarf**

	VB Gesamt
Aufsicht Fachkraft	4,14
Aufsicht Rettungsschwimmer	1,42
Kasse	1,78
Reinigung	2,56
<b>Summe</b>	<b>9,89</b>
- davon Anteil Hallenbad Diepholz	44%
- davon Anteil Freibad Diepholz	28%
- davon Anteil Freibad Barnstorf	28%

	VB <sup>1)</sup>	Kosten/ VB inkl. PNK	Summe Personalkosten
Betriebsleiter	1,00	■	■
Aufsicht Fachkraft	4,00	■	■
Aufsicht Rettungsschwimmer	1,05	■	■
Kasse	0,60	■	■
Reinigung	1,30	■	■
<b>Zw.-Summe</b>	<b>7,95</b>		<b>330.291 €</b>
Aushilfen Aufsicht	0,30	■	■
Aushilfen Kasse	1,20	■	■
Aushilfen Reinigung	1,20	■	■
<b>Summe</b>	<b>10,65</b>		<b>369.956 €</b>
Azubis	1,00	■	■
Aushilfen Hausmeistertätigkeit.	0,50	■	■
<b>Gesamt</b>	<b>12,15</b>		<b>409.230 €</b>
<b>vgl. 2008</b>	<b>13,94</b>		<b>502.724 €</b>

<sup>1)</sup> Voraussetzung: Personalreduzierung umsetzbar

	Summe Personalkosten
Anteil Hallenbad Diepholz	179.716 €
Anteil Freibad Diepholz	114.757 €
Anteil Freibad Barnstorf	114.757 €

## IV.1.6 Vermarktung

Die Vermarktung der Bäder sollte sich zukünftig auf eine sympathische Öffentlichkeitsarbeit beschränken. Ein verstärkter Fokus ist hierbei auf die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das hervorragende bereitgestellte Angebot zu legen. Darüber wird empfohlen, ein gutes Verständnis für die bestehende Unterdeckung zu wecken.

Zur Information und Kommunikation wird ein einfacher, aber moderner und gut illustrierter kombinierter Flyer für das Hallenbad und die Freibäder mit Öffnungszeiten, Preisen, Kontaktdaten etc. aufgelegt.

Darüber hinaus wird ein übersichtliches Kursprogramm als Flyer mit allen Angeboten erstellt. Das Kursangebot sollte neben den üblichen Angeboten wie Aqua-Jogging/ Aqua-Fitness verschiedene zielgruppenspezifische Angebote beinhalten und sinnvoll abgewechselt werden, z.B.

Kurs	Kurzbeschreibung
Aqua Babies	➔ Wassergewöhnung für Säuglinge
Aqua Kids	➔ speziell für übergewichtige Kinder im Alter zwischen 5 und 8 Jahren, zielt auf Bewegung ab
Aqua-Ladies	➔ Ganzkörperprogramm im Wasser zur Förderung von Ausdauer, Kraft und Bewegung
Aqua-Classics	➔ speziell auf Senioren abgestelltes schonendes Training mit entsprechender Begleitmusik
Molly-Power	➔ spezielles Training zur Gewichtsreduktion
Aqua- Qigong	➔ Bewegungs-, Atem- und Meditationsübungen zur Entspannung

Das Kursangebot wird zentral durch die Badleitung geplant und koordiniert. Entsprechend ist auch die Vermarktung über Flyer und Aktionen durch die Badleitung zu initiieren.

Die Internetpräsenz sollte inhaltlich überarbeitet und strukturierter aufgebaut werden. Neben mehr Illustrationen zu den Betrieben, verbesserter Übersichtlichkeit und professionellerer Darstellung sind auch die Angebotsbereiche auszuweiten. Der Gesamtinformationsgehalt und der Dienstleistungscharakter sollten erhöht und erweitert werden. So zum Beispiel:

- Vorschau und Rückblick zu Veranstaltungen/ Aktionen
- Downloads von Öffnungszeiten/ Preisen/ Informationsflyer/ Kursprogramm
- Direkter Emailkontakt
- Persönliche Ansprechpartner
- Online-Anmeldungen

Die jährlichen größeren Veranstaltungen im Hallenbad und in den Freibädern werden auch zukünftig durchgeführt, um auf die Einrichtungen aufmerksam zu machen. Zur verbesserten Planung, Organisation und Steigerung des Abwechslungsgrades sollte ein Jahresaktionskalender aufgelegt werden, der über die allgemeinen Kommunikationswege wie Internet und Aushänge frühzeitig publiziert werden kann.

Hierbei

↳ **Hallenbad**

- 1-2 Veranstaltungen p.a. für Kinder/ Jugendliche
- 1-2 Veranstaltungen p.a. für Erwachsene/ Ältere

↳ **Freibäder**

- 1-2 größere Veranstaltungen pro Saison für Familien und Kinder/ Jugendliche
- Ferienspaß-/ Schwimmbadaktion

## **IV.2 VARIANTE 2 – REDUZIERUNG AUF 2 STANDORTE**

### **IV.2.1 Kapazitäten**

#### **Hallen-Freibad Diepholz**

Die Hallenbadkapazitäten werden analog Variante 1 wie folgt angedacht:

Der Saunabereich entfällt vollständig, dies gilt auch für die Textilsauna. An Stelle dessen wird diese Fläche für die notwendigen Personalräume genutzt und das Büro des Betriebsleiters in diesen Bereich verlagert. Weiterhin werden 2 zusätzliche Sammelumkleiden geschaffen. Im Rahmen der Umbaumaßnahmen sollte ein separater (nicht-öffentlicher) Zugang für Handwerker/ Techniker u.ä. geschaffen werden.

Die frei werdenden Flächen im UG werden als Lagerräume für Gefahrenstoffe/ sonstige Betriebsmittel genutzt.

Eine gastronomische Versorgung ist für ein Bad diesen Charakters nicht zwingend erforderlich und wirtschaftlich in der Regel nicht darstellbar. Daher wird die bestehende Einheit still gelegt und lediglich als Aufenthaltsbereich genutzt. Die Ausgabe- und Produktionsbereiche werden abgebaut. Die Basisversorgung der Besucher geschieht über Automaten.

Der personelle Kassenbesatz wird auf die Hochfrequenzzeiten beschränkt. Zur Sicherstellung reibungsloser Abläufe wird daher ein zweiter Kassenautomat aufgestellt. Für ggf. notwendiges Nachzahlen beim Verlassen des Bades wird ein Nachzahlautomat am Ausgang installiert.

## **FREIBADKAPAZITÄTEN**

### **□ Diepholz**

Das Freibad Müntepark entfällt. Zur Kompensation wird am Standort des heutigen Hallenbades ein Sommeraußenangebot angebunden. Hierzu werden Teile der Flächen des neben dem Hallenbad gelegenen Sportplatzes einbezogen. Erforderlich ist ein Flächenbedarf von ca. 6.000 qm, auf dem folgende Einrichtungen etabliert werden:

- 33 1/3 m Multifunktionsbecken mit
  - 33 x 6 Meter Schwimmerbereich, Wassertiefe bis zu 1,80 m
  - 2 x je ca. 15 x 10 Meter Nichtschwimmerbereich getrennt durch einen Badesteg
  - einfache Attraktionen im Nichtschwimmerbereich
- Kleinkinderwasserspielbereich
- Spiel- und Liegewiese ca. 4.000 – 4.500 qm
- Sommerumkleiden mit Sanitärbereich
- eigener Zugangsbereich mit Kasse für Starklastzeiten
- Gastronomiekiosk

Vorgesehen ist eine Parallelnutzung von Hallenbad und Freibad in den Sommermonaten. Hierzu wird die Fassade des Hallenbades teilweise mit öffenbaren Glaselementen ausgestattet.

**Barnstorf**

Im Freizeitbad Hunteholz werden keinerlei Kapazitätsveränderungen vorgenommen. Zur Unterstützung/ Entlastung der Zugangssituation wird ein Kassenautomat installiert.

**Grobkostenschätzung der Investitionsmaßnahmen**

Für die Konzeptansätze wurden durch das Architekturbüro Geising & Böker nachfolgende Kostenschätzungen ermittelt. Die Werte verstehen sich netto, d.h. zzgl. Mehrwertsteuer und inkl. Baunebenkosten.

	<b>Netto in T€, inkl. Baunebenkosten</b>
Bestandssanierung Hallenbad Diepholz inkl. zusätzlichem Kassen- und Nachzahlautomat	1.400 T€
Zusatzkosten Freibadinfrastruktur am Standort Delfin <sup>1)</sup>	2.800 – 3.200 T€
Bestandssanierung Freibad Barnstorf inkl. Kassenautomat und Zugangssystem	450 T€
<b>Summe Variante 2</b>	<b>4.650 – 5.050 T€</b>

<sup>1)</sup> ohne Rückbaukosten und möglicher Einnahmen durch Grundstücksverkauf FB Müntepark

## IV.2.2 Zielgruppen

### DIEPHOLZ

#### **Hallenbad/ Wintersaison (analog Variante 1)**

Die Kern- und Hauptzielgruppe der Badegäste bleibt unverändert, es fallen lediglich die Saunagäste weg.

Aufgrund der ohnehin geringen Kapazitäten wird das Thema Kurse nicht weiter in den Vordergrund gerückt.

#### **Freibad/ Sommersaison**

Aufgrund des Kombinationsbetriebes von Hallen- und Freibad entsteht für die Schulen und Vereine ein deutlicher Mehrnutzen, da die Schwimmzeiten saisonal verlängert werden können und in den Übergangszeiten eine Wetterunabhängigkeit gegeben ist.

Auch für die Öffentlichkeit bietet sich eine gute Alternative bei schlechtem Wetter in der Freibadsaison. Darüber hinaus steigt der Erlebnisfaktor für Kinder und Jugendliche durch die dann ganzjährig nutzbaren Rutschen.

Ein Teil der „echten Freibadfans“ wird allerdings zu Spitzentagen abwandern.

## **BARNSTORF**

Im Freibad Barnstorf sind keinerlei Veränderungen anzunehmen, eine gewisse Zuwanderung aus Diepholz kann allerdings stattfinden.

### IV.2.3 Öffnungszeiten/ Belegung

#### KOMBIBAD DIEPHOLZ

##### Hallenbad/ Wintersaison (analog Variante 1)

Die Nutzungszeiten für die Öffentlichkeit werden im Regulärbetrieb wochentags geringfügig modifiziert, in den Ferienzeiten erweitert.

- Das Frühschwimmen wird auf 3 Tage reduziert (Mo/ Mi/ Fr).
- Am Mittwoch bleibt das Bad geschlossen (außerhalb der Ferien).
- In den Ferien erfolgt eine durchgängige Ganztagesöffnung, der Mittwochnachmittag bleibt in Vereinsbelegung.

	außerhalb Ferien	innerhalb Ferien	vgl. Bestand 2008
Mo und Fr	14.30 – 21.00	08.00 – 21.00 (Mittwoch bis 14.00)	14.30 – 21.30
Di und Do	14.30 – 21.00		14.30 – 21.30
Mi	geschlossen		14.00 – 16.00
Sa/ So/ FT	08.00 – 18.00		08.00 – 18.00
Frühschwimmen	Mo/ Mi/ Fr: 06.30 – 08.00		Mo – Fr: 06.30 – 08.00
<b>Summe Ö-Std./ Woche</b>	<b>50,5 Ö-Std./Woche (Ferien: 82,5)</b>		<b>57,5 Ö-Std./Woche (Ferien: 81,5)</b>

### **Ferienanimation/ Kinderspielnachmittage**

- Um in den Ferienzeiten Kindern und Jugendlichen ein Zusatzangebot zu bieten, wird ein Animationsprogramm aufgelegt. Ein Becken wird in dieser Zeit vollständig den Kindern zum Spielen und Toben zur Verfügung gestellt. Es erfolgt eine durchgängige Betreuung durch eine Aufsichtskraft, die z.B. Wettspiele initiiert, das Spielen betreut und anleitet etc.. Hierzu kann z.B. Musik aufgelegt werden, können Give aways/ Gewinne verteilt werden oder es können in Kooperation mit anderen Dienstleistern Zusatzangebote geschnürt werden usw..
- In den Ferien findet die Animation insgesamt an 4 Tagen in der Woche zwischen 14.00 und 17.00 statt, wobei jeweils 2 Tage auf Kinder (6-10 Jahre) bzw. 2 Tage auf Jugendliche (10 – 14 Jahre) ausgerichtet werden. Entsprechend kann zwischen dem Schwimmerbecken und dem Kursbecken gewechselt werden
- Die betreuten Kinderspielnachmittage werden über die Ferien hinaus generell am Samstag zw. 14.00 und 16.00 angeboten.

**Hallenfreibad/ Sommersaison und Freibad Barnstorf**

- Es erfolgt eine vollständige Gleichschaltung der Öffnungszeiten mit Reduktion der Betriebsbereitschaft außerhalb der Ferienzeiten.
- Das Frühschwimmen wird auf 3 Tage pro Woche je Betrieb reduziert, allerdings im Wechsel der Wochentage, so dass an jedem Tag eines der beiden Bäder schon ab 06.30 Uhr zugänglich ist.

	<b>außerhalb Ferien</b>	<b>innerhalb Ferien</b>	<b>Vgl. Bestand 2008</b>
HFB Diepholz: Mo/ Mi/ Fr bzw. FB Barnstorf: Mo/ Di/ Do	06.30 – 19.00 <sup>1)</sup>	06.30 – 20.00	07.00 – 20.00 (Diepholz) 06.30 – 20.00 (Barnstorf)
Übrige Wochentage	14.00 – 19.00 <sup>1)</sup>	10.00 – 20.00	
Sa/ So	09.00 – 19.00 <sup>1)</sup>	09.00 – 20.00	07.30 – 19.00 (Diepholz) 08.00 – 20.00 (Barnstorf)
<b>Summe Ö-Std./ Woche</b>	<b>67,5 Ö-Std./ Woche (Ferien 82,5 Ö-Std./ Woche)</b>		<b>88,0 bzw. 91,5 Ö-Std./ Woche</b>

<sup>1)</sup> bei schönem Wetter bis 20.00 Uhr

**Schlechtwetterschließung**

- Bei kühlem Wetter, d.h. unter 20°C und bei Regen, erfolgt eine stark reduzierte Öffnung des Freibades Barnstorf. An Frühschwimmertagen: 06.30 – 10.00 und 16.00 – 19.00 an den übrigen Wochentagen.
- Der Badebetrieb in Diepholz wird – sofern nicht von Schulen oder Vereinen belegt – auf das Hallenbad beschränkt.

**Sondernutzungszeiten Freibäder**

Details	Diepholz	Barnstorf
<p><b>Bahnenschwimmen für Sportschwimmer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Im Schwimmerbereich werden 2 Bahnen abgesperrt und speziell für Sportschwimmer vorgesehen</li> <li>– Der Bahnenverkehr erfolgt im Kreis, so dass eine maximale Nutzung/ geringe Behinderung ermöglicht werden kann</li> </ul>	<p>Mo &amp; Mi außerhalb der Ferien ab 17.00</p>	<p>Di &amp; Do außerhalb der Ferien ab 17.00</p>
<p><b>Kostenlose Wassergymnastik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einfache Gymnastikübungen über einen Zeitraum von ca. 20 - 30 min als Animationsprogramm und Zusatzanreiz für den Besuch</li> </ul>	<p>Di &amp; Do außerhalb der Ferien um 15.00</p>	<p>Mo &amp; Mi außerhalb der Ferien um 15.00</p>

**Schul- und Vereinsnutzung (analog Variante 1)**

- Die Schul- und Vereinsbelegungen verlaufen unverändert. Bei frei werdenden Kapazitäten durch Bündelung kann ein gewisses Aufstocken des Kursangebotes erfolgen bzw. kann eine gewünschte Mehrbelegung umgesetzt werden.
- Die Schwimmsaison wird bis an die Sommerferien gelegt. Auch das Kursangebot kann entsprechend verlängert werden.

**Betriebszeiten**

- In Diepholz wird im Sommer ein Parallelbetrieb von Hallen- und Freibad eingeführt. Das Freibadbecken wird hierbei analog der Saisonzeit in Barnstorf zugeschaltet.
- Die Saisonzeit in Barnstorf wird mit 18 Wochen angesetzt, wobei von 2 Wochen Schlechtwetter mit reduzierter Öffnungszeit ausgegangen wird.

## IV.2.4 Preispolitik

### Hallenfreibad Diepholz

- Die Preissystematik wird vereinfacht. Hierbei entfallen der sehr moderate 1 Std.-Tarif und der Frühschwimmertarif gleichermaßen wie die Zuzahlung nach 3 Stunden. An Stelle der Wertkarten werden ganzjährig Mehrfachkarten sowie Familienkarten angeboten. In der Sommersaison gilt der Kurztarif als Tagestarif.

	Erwachsene	Ermäßigt	Familie <sup>1)</sup>
<i>Kurztarif 2 Std./ Tageskarte Sommersaison</i>	€ 3,50	€ 2,00	€ 9,50
<b>Tageskarte Wintersaison</b>	€ 5,00	€ 2,50	€ 13,00
<i>10er Karte Kurztarif/ Tageskarte Sommersaison (10% Rabatt)</i>	€ 31,50	€ 18,00	€ 85,50
<b>10er Karte Tagestarif Wintersaison (10% Rabatt)</b>	€ 45,00	€ 22,50	€ 117,00
<i>30er Karte Kurztarif/ Tageskarte Sommersaison (25% Rabatt)</i>	€ 79,00	€ 45,00	€ 214,00
<b>30er Karte Tagestarif Wintersaison (25% Rabatt)</b>	€ 112,50	€ 56,00	€ 292,50

<sup>1)</sup> 2 Erwachsene und 3 Kinder

- Die Verrechnungspreise Kurse bleiben unverändert, auch der DiepholzPass mit 50% Rabatt auf den Regulärtarif bleibt erhalten.

**Freibad Barnstorf (analog Variante 1)**

- Die Saisonkarten entfallen gänzlich, an Stelle dessen werden 30er Karten eingeführt. Die Rabattierung der Mehrfachkarten wird angemessen verringert. Darüber hinaus werden Familienkarten für den Einzelbesuch eingeführt.

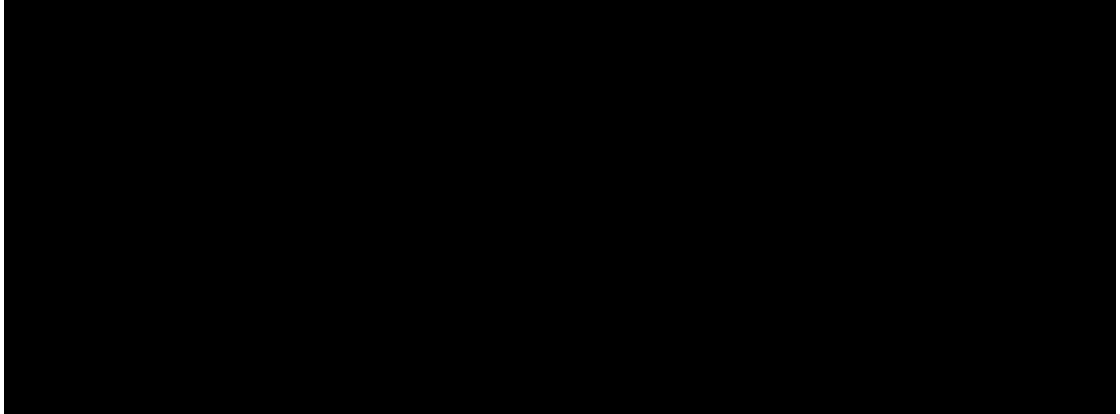
	<b>Erw.</b>	<b>Erm.</b>	<b><sup>1)</sup> Familie</b>
Einzeleintritt	€ 2,50	€ 1,50	€ 7,00
10er Karte (10% Rabatt)	€ 22,50	€ 13,50	€ 63,00
30er Karte (25% Rabatt)	€ 56,00	€ 34,00	€ 157,50

<sup>1)</sup> 2 Erwachsene und 3 Kinder

**Schulen, Vereine/ Sonstige Nutzer (analog Variante 1)**

- Das Preisniveau ist angemessen angesetzt. Hier sind aus Battersicht keinerlei Veränderungen notwendig.

## IV.2.5 Organisation/ Personalbesatz



### GRUNDSÄTZE DER PERSONALEINSATZPLANUNG

#### Pausenregelung

- Es wird eine konsequente Pausenregelung lt. Arbeitszeitgesetz mit 30 Minuten Pause ab 6 Std. bzw. weiteren 15 Minuten ab 9 Std. eingeplant.
- Der Dienstplan sieht eine echte Pause vor mit der Möglichkeit, den Betrieb zu verlassen.
- Die Pausenzeiten werden fest im Schichtplan eingeplant und werden als unbezahlte Pause angesehen.

#### Kurse

- Die Durchführung der Fitnesskurse erfolgt weiterhin durch Honorarkräfte zusätzlich zum regulären Schichtdienst.
- Für die Schwimmkurse in der Wintersaison wird ein Doppelbesatz der Fachkräfte eingeplant. In der Sommersaison erfolgt die reguläre Badeaufsicht während des Schwimmkurses durch den Rettungsschwimmer bei ggf. Sperrung einzelner Bereiche. Auf Basis der Bestandskurse werden Zusatzstunden Aufsichtskräfte in Höhe von 250 Std./ Jahr eingeplant.

### **Vor- und Nachlaufzeiten um die Schichten**

- Soweit als sinnvoll erachtet, werden die Vor- und Nachlaufzeiten aus der Bestandssituation fortgeführt.
- Dies gilt gleichermaßen für Zusatzschichten während der Schließzeiten.

### **Aufsichtsregelungen/ Schichtplanung**

- Während des öffentlichen Badebetriebes sind mindestens 2 Personen im Objekt. Ausnahme stellt lediglich das Frühschwimmen dar. Hier wird der Badebetrieb auf nur ein Becken reduziert und von einer Aufsichtskraft beaufsichtigt. Bei ggf. notwendiger kurzer Abwesenheit der Aufsichtskraft wird ein Badegast bestimmt, der einen Notruf auslösen kann.
- Je nach Frequentierung kann es sich bei der 2. Person auch um die Reinigungs- oder Kassenkraft handeln, die per Rufsystem von der Aufsichtskraft erreichbar ist. Die Kraft ist in die Sicherheitsbestimmungen eingewiesen und kann entsprechend für kurze Abwesenheitszeiten der Aufsichtskraft („Toilettenvertretung“) eingesetzt werden. Ein Rettungsschwimmerabzeichen muß nicht vorliegen.
- Wird eine zweite Aufsichtskraft eingeplant, handelt es sich um einen Rettungsschwimmer nach Merkblatt 94.05.

### **Auszubildende**

- Die Auszubildenden werden generell nicht in den Schichtplan integriert. Auch bei der Ermittlung des Gesamtbedarfs von Aufsichtskräften und Rettungsschwimmern finden die Azubis keine Berücksichtigung. Der Besatz erfolgt damit zusätzlich.

### **Kasse/ Zugangssystematik**

- Der personelle Besatz erfolgt ausschließlich in der Kernzeit. Randzeiten werden über die Automaten abgewickelt.

### **Vereinsnutzung**

- Die Vereinsnutzung findet im Regelfall ohne Bereitschaft der Aufsichtskräfte statt. Die Vereine erhalten Schlüsselgewalt und sind auch für das Sauberhalten der Verkehrsflächen verantwortlich.

### **KOMBIBAD DIEPHOLZ**

#### **Aufsicht Wintersaison**

- Die Vor- und Nachlaufzeiten werden aus dem Bestand übernommen, die thermische Desinfektion wird auf den Montag verlegt. Für Kontrollgänge und Tätigkeiten im Technikbereich werden weiterhin die Bereitschaftszeiten während des Schulschwimmens als ausreichend angesehen.
- Bei normaler Auslastung wird die Aufsicht über eine Kraft gewährleistet. Bei kurzzeitiger Notwendigkeit einer zweiten Person kann partiell auf die Reinigungskraft zurückgegriffen werden.
- In Ferienzeiten wird die Aufsicht in der Kernzeit durch eine zweite Kraft unterstützt. An den übrigen Samstagen außerhalb der Ferienzeiten wird für die Kinderanimation eine zweite Kraft eingeplant.

### **Aufsicht Sommersaison**

- Beim Parallelbetrieb von Hallenbad und Freibad sind während des öffentlichen Badebetriebes 2 Aufsichtskräfte im Objekt. Für Spitzenauslastungszeiten werden darüber hinaus weitere 150 Stunden/ Saison Aufsichtskräfte eingeplant.

### **Kasse**

- Der personelle Kassenbesatz erfolgt ausschließlich zu Starkfrequenzzeiten, d.h. am Wochenende, in den Ferien- und Freibadöffnungszeiten. In der übrigen Zeit wird der Zugang ausschließlich über Automaten vorgenommen. Die Nachzahlung wird über den Automaten abgewickelt. Bankgänge werden über eine Abholung gelöst.
- Je nach Wetterlage erfolgt der personelle Besatz am Hallenbad- oder am Freibadeingang.

### **Kurskartenverkauf**

- Der Kurskartenverkauf erfolgt zu festgelegten Zeiten über den Betriebsleiter.

### **Reinigung**

- In der Wintersaison wird ein nahezu durchgängiger Besatz vorgesehen. In den Ferienzeiten wird die Schichtzeit verlängert.

## **FREIBAD BARNSTORF**

### **Aufsicht**

- Die Vor- und Nachlaufzeiten werden unverändert aus dem Bestand übernommen.
- In den Randzeiten wird die Aufsicht im Normalbetrieb von einer Fachkraft übernommen. In der Kernzeit erfolgt eine Unterstützung durch einen Rettungsschwimmer. Doppelbesatzzeiten werden auch für Kontrollgänge Reinigung genutzt.
- Für Kontrollgänge und Tätigkeiten im Technikbereich werden Schwachlastzeiten mit Doppelbesatz und Vor- bzw. Nachlaufzeiten als ausreichend erachtet.
- In der Ferienzeit wird der Doppelbesatz angemessen verlängert. Zusätzlich werden für Spitzentage Rettungsschwimmer als 3. Aufsicht mit 200 Stunden/ Saison vorgesehen.

### **Reinigung**

- Wie in der Bestandssituation besteht ein zeitweiser Einsatz am Vormittag und am Abend.

### **Kasse**

- Die Kasse wird nur in der Kernzeit bei Verlängerung in den Ferien personell besetzt. In der übrigen Zeit wird der Zugang über die Automaten abgewickelt.

**Arbeiter/ Hausmeisterdienste**

- Für diese Aufgabenbereiche werden sinnvollerweise nach Bedarf Aushilfen eingesetzt. Ein fester Besatz an Kräften wird nicht gesehen.

## **AUFRÜSTARBEITEN/ REVISIONSTÄTIGKEITEN**

(in Anlehnung an die Bestandssituation)

- **Hallen-Freibad Diepholz**
  - ↳ 300 Stunden Fachkräfte
  - ↳ 80 Stunden Reinigungskräfte
  - ↳ 80 Stunden Arbeiter
  
- **Freibad Barnstorf**
  - ↳ 80 Stunden Fachkräfte und
  - ↳ 80 Stunden Reinigungskräfte
  - ↳ 80 Stunden Arbeiter

Vom Einsatz von Schülern für das Aufrüsten der Freibäder wird auch weiterhin ausgegangen.

## **BETRIEBSÖFFNUNG/ FREQUENTIERUNG**

### ▪ **Kombibad Diepholz**

Es wird von einer Jahresöffnung von 51,5 Wochen ausgegangen, davon

- ↳ **Wintersaison (Hallenbadbetrieb): 33,5 Wochen mit**
  - 28,0 Wochen Normalbetrieb
  - 5,5 Wochen Ferienbetrieb

Wie im Bestand erfolgt eine Schließung an einzelnen Feiertagen.

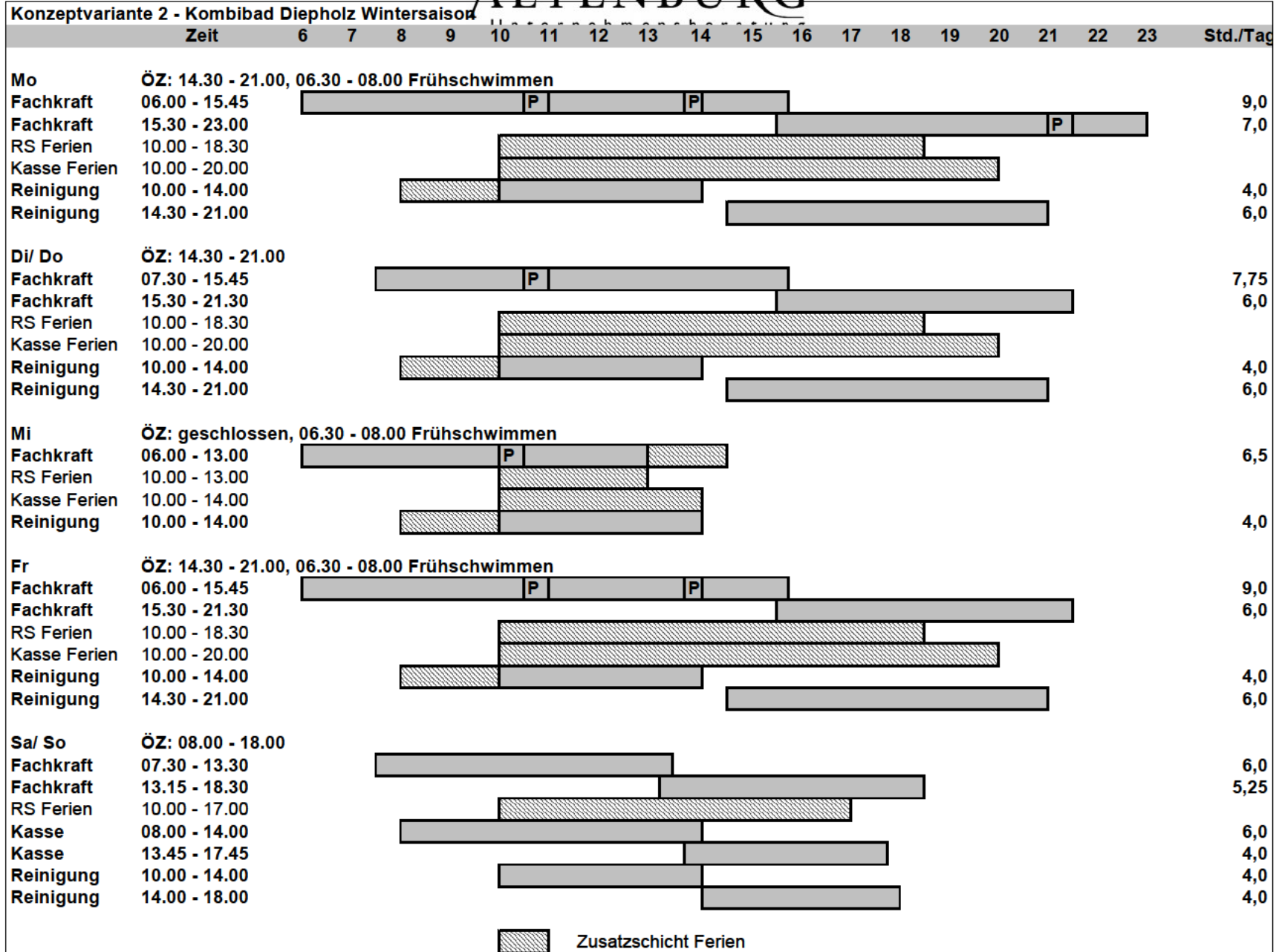
- ↳ **Sommersaison (Freibadzusatzbetrieb): 18 Wochen mit**
  - 9 Wochen Normalbetrieb
  - 7 Wochen Ferien-/ Schönwetterbetrieb
  - 2 Wochen Schlechtwetter (nur Hallenbadbetrieb)

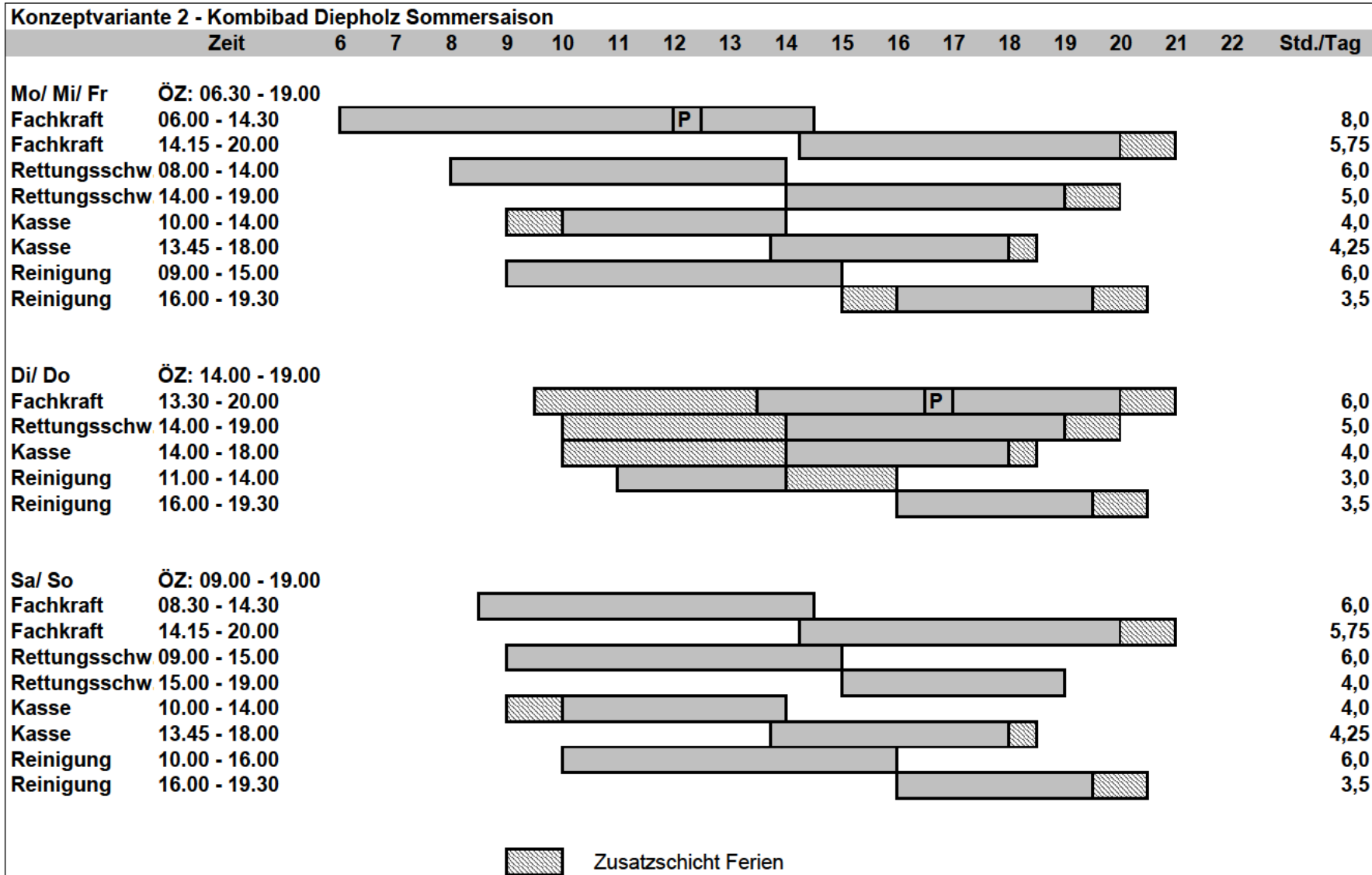
### ▪ **Freibad Barnstorf**

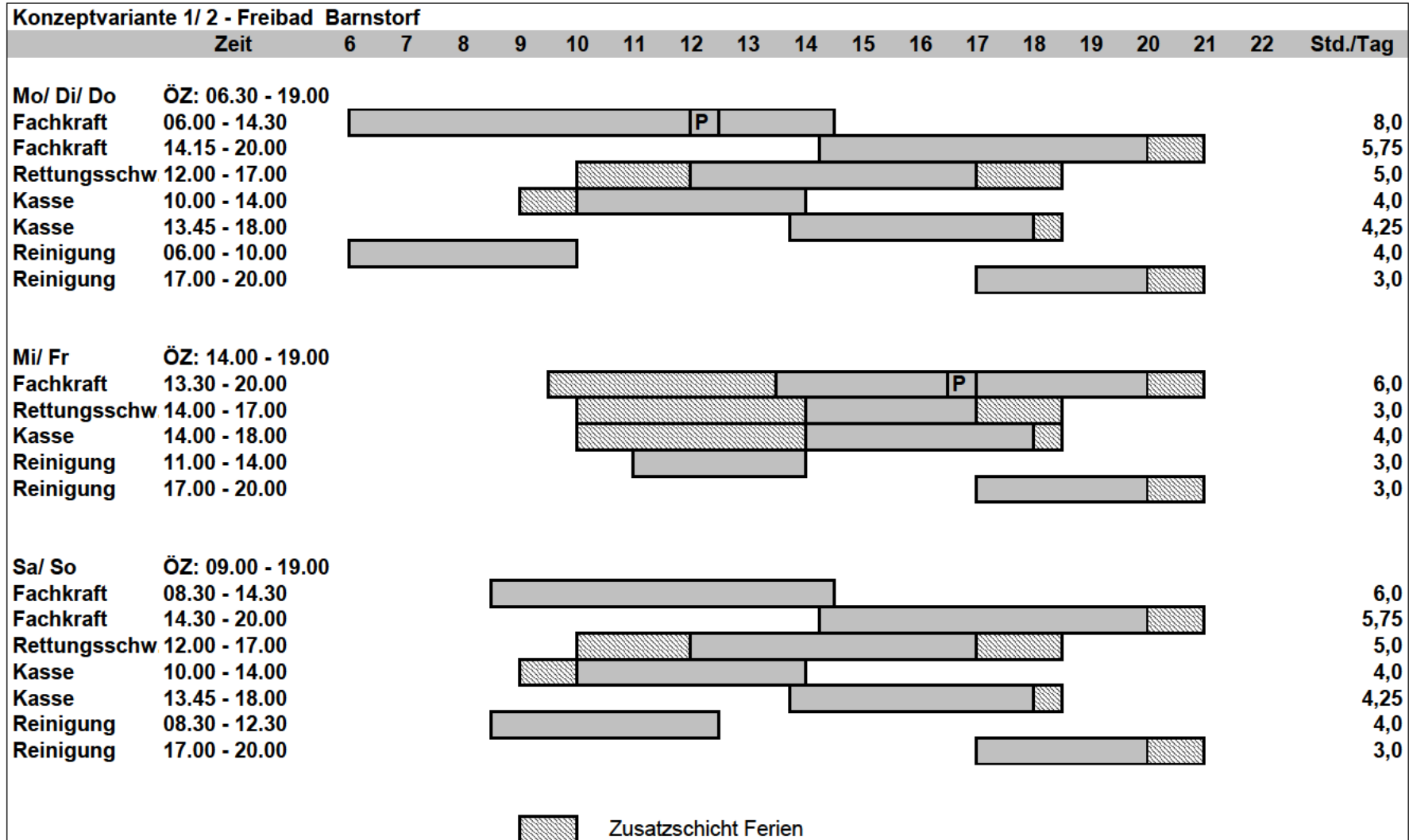
Es wird von einer Saisonöffnung von 18 Wochen ausgegangen, davon

- 9 Wochen Normalbetrieb
- 7 Wochen Ferien-/ Schönwetterbetrieb
- 2 Wochen Schlechtwetter

# ALTENBURG







**PERSONALSTELLENPLAN UND –KOSTEN**

- Abgeleitet aus den Bestandsdaten wird eine durchschnittliche Jahresarbeitszeit von 1.650 Stunden/ Vollzeitbeschäftigtem (VB) angesetzt.
- Der Dotierungsrahmen wird aus dem Bestand fortgeführt (Niveau 2008).

Aus den o.g. Personaleinsatzplänen und Frequentierungsdaten ergibt sich der Personalstellenplan wie folgt:

**Kombibad Diepholz**

	Std./Wo Winter- saison	Wo/ Jahr	Zusatzstd. Ferien Winter	Std./ Wo Sommer- saison	Wo/ Jahr	Zusatzstd. Ferien Sommer	Sonst. Zu- satzstd./ Red. Schlechtw. <sup>1)</sup>	Summe Std./ Jahr	zzgl. Sicherh. 5%	Gesamt VB
Aufsicht Fachkraft	87,5	33,5	8,25	76,75	18	108,5	553,0	4.983	5.232	3,17
Aufsicht Rettungsschwimmer	0,0		280,50	63,00		255,0	34,0	1.704	1.789	1,08
Kasse	20,0		253,00	49,25		115,5	-65,5	1.860	1.952	1,18
Reinigung	60,0		55,00	60,50		98,0	100,0	3.352	3.520	2,13
<b>Gesamt</b>	<b>167,5</b>		<b>596,75</b>	<b>249,50</b>		<b>577,0</b>	<b>621,5</b>	<b>11.898</b>	<b>12.492</b>	<b>7,57</b>

<sup>1)</sup> Revision, Animation, Schwimmkurse, Schlechtwetterreduktion

**Freibad Barnstorf**

	Std./ Woche	Wochen/ Jahr	Zusatzstd. Ferien	Zusatzstd. Auf- & Abrüsten	Std./ Jahr	zzgl. Sicherh. 5%	Gesamt VB
Aufsicht Fachkraft	76,75	18	108,5	41,0	1.531	1.608	0,97
Aufsicht Rettungsschw.	31,00		399,5	-42,0	916	961	0,58
Kasse	49,25		115,5	-65,5	937	983	0,60
Reinigung	47,00		49,0	82,0	977	1.026	0,62
<b>Gesamt</b>	<b>204,0</b>		<b>672,5</b>	<b>15,5</b>	<b>4.360</b>	<b>4.578</b>	<b>2,77</b>

## Gesamtbedarf

	VB Gesamt
Aufsicht Fachkraft	4,14
Aufsicht Rettungsschwimmer	1,67
Kasse	1,78
Reinigung	2,75
<b>Summe</b>	<b>10,35</b>
- davon Anteil Hallen-Freibad Diepholz	73%
- davon Anteil Freibad Barnstorf	27%

	VB <sup>1)</sup>	Kosten/ VB inkl. PNK	Summe Personalkosten
Betriebsleiter	1,00	██████	██████
Aufsicht Fachkraft	4,00	██████	██████
Aufsicht Rettungsschwimmer	1,30	██████	██████
Kasse	0,60	██████	██████
Reinigung	1,50	██████	██████
<b>Zw.-Summe</b>	<b>8,40</b>		<b>344.974 €</b>
Aushilfen Aufsicht	0,30	██████	██████
Aushilfen Kasse	1,20	██████	██████
Aushilfen Reinigung	1,20	██████	██████
<b>Summe</b>	<b>11,10</b>		<b>384.638 €</b>
Azubis	1,00	██████	██████
Aushilfen Hausmeister-tätigkeiten	0,50	██████	██████
<b>Gesamt</b>	<b>12,60</b>		<b>423.913 €</b>
<b>vgl. 2008</b>	<b>13,94</b>		<b>502.724 €</b>

<sup>1)</sup> Voraussetzung: Personalreduzierung umsetzbar

	Summe Personalkosten
Anteil Hallen-Freibad Diepholz	309.155 €
Anteil Freibad Barnstorf	114.757 €

## IV.2.6 Vermarktung

Die Vermarktung der Bäder beschränkt sich auch hier auf eine sympathische Öffentlichkeitsarbeit mit Sensibilisierung für das hervorragende Angebot und Verständnis für die bestehende Unterdeckung.

In Diepholz sollte insbesondere der Zusatznutzen durch das ganzjährige Angebot (Allwettertauglichkeit und ganzjähriges Rutschenangebot) an einem Standort im Vordergrund stehen.

Für das neue Kombibad wird ein moderner Flyer aufgelegt, der auch Informationen über das Freibad Barnstorf enthält (Kapazitäten, Öffnungszeiten, Preisen, Kontaktdaten etc. ).

Darüber hinaus wird ein übersichtliches Kursprogramm als Flyer mit allen Angeboten erstellt. Das Kursangebot sollte neben den üblichen Angeboten wie Aqua-Jogging/ Aqua-Fitness verschiedene zielgruppenspezifische Angebote beinhalten und sinnvoll abgewechselt werden, z.B.

<b>Kurs</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>
Aqua Babies	➔ Wassergewöhnung für Säuglinge
Aqua Kids	➔ speziell für übergewichtige Kinder im Alter zwischen 5 und 8 Jahren, zielt auf Bewegung ab
Aqua-Ladies	➔ Ganzkörperprogramm im Wasser zur Förderung von Ausdauer, Kraft und Bewegung
Aqua-Classics	➔ speziell auf Senioren abgestelltes schonendes Training mit entsprechender Begleitmusik
Molly-Power	➔ spezielles Training zur Gewichtsreduktion
Aqua- Qigong	➔ Bewegungs-, Atem- und Meditationsübungen zur Entspannung

Das Kursangebot wird zentral durch die Badleitung geplant und koordiniert. Entsprechend ist auch die Vermarktung über Flyer und Aktionen durch die Badleitung zu initiieren.

Die Überarbeitung der Internetpräsenz in inhaltlicher und struktureller Hinsicht wird analog der Variante 1 empfohlen. D.h.

- Mehr Illustrationen zu den Betrieben
- Verbesserte Übersichtlichkeit
- Höherer Informationsgehalt
- Professionellere Gesamtdarstellung
- Ausweitung der Angebotsbereiche, z.B.
  - ↳ Vorschau und Rückblick zu Veranstaltungen/ Aktionen
  - ↳ Downloads von Öffnungszeiten/ Preisen/ Informationsflyer/ Kursprogramm
  - ↳ Direkter Emailkontakt
  - ↳ Persönliche Ansprechpartner
  - ↳ Online Anmeldungen

Die jährlichen größeren Veranstaltungen werden auch zukünftig durchgeführt, um auf die Einrichtungen aufmerksam zu machen. Zur verbesserten Planung, Organisation und Steigerung des Abwechslungsgrades sollte ein Jahresaktionskalender aufgelegt werden, der über die allgemeinen Kommunikationswege wie Internet und Aushänge frühzeitig publiziert werden kann.

Hierbei

↳ **Hallen-Freibad Diepholz**

- 2-4 Veranstaltungen p.a.
  - davon 1-2 x in der Sommersaison und
  - davon 1-2 x in der Wintersaison
- Die Zielgruppenansprache sollte neben Kindern/ Jugendlichen und Familien auch auf Senioren/ Ältere ausgerichtet sein.

↳ **Freibad Barnstorf**

- 1-2 größere Veranstaltungen pro Saison für Familien und Kinder/ Jugendliche
- Ferienspaß- / Schwimmbadzeichenaktion

## IV.2.7 Modul großes Freibad

### Kapazitäten Sommeraußenangebot

An Stelle des 33 1/3 Multifunktionsbeckens wird ein

- 50-Meter-Kombibecken mit insgesamt rd. 1.000 m<sup>2</sup> Wasserfläche vorgesehen:
  - 50m und 25m Schwimmbereich ohne Sprungmöglichkeit, maximale Wassertiefe: 1,80 m
  - Nichtschwimmbereich mit einfachen Attraktionen

Die übrige Sommerinfrastruktur bleibt unberührt.

Die Investitionssumme Freibadinfrastruktur erhöht sich hierdurch um:

	Netto in T€, inkl. Baunebenkosten <sup>1)</sup>
<b>Zusatzkosten</b> 50-Meter-Becken (1.000 qm Wasserfläche) gegenüber 33 1/3-Meter-Becken (Wfl. 500 qm)	550 – 650 T€

<sup>1)</sup> Grobkostenschätzung ermittelt durch Architekturbüro Geising & Böker. Nettowerte, d.h. zzgl. Mehrwertsteuer und inkl. Baunebenkosten.

### Zielgruppen

Durch das verbesserte Schwimmer- und größere Gesamtangebot im Sommer können auch die Freiluftsportler und „echten Freibadfans“ angesprochen werden.

**Öffnungszeiten/ Belegung**

- keinerlei Veränderungen -

**Preispolitik**

- keinerlei Veränderungen -

**Organisation/ Personalbesatz**

Gewisser Mehrbesatz in Spitzenzeiten, dies wird mit 150 zzgl. Aufsichtsstunden berücksichtigt.

	Std./ Saison	Kosten/ Std.	Summe Kosten/ Saison
Rettungsschwimmer	■	■	€ 2.700

**Vermarktung**

- keinerlei generelle Veränderungen -

Durch die größeren Kapazitäten können die

↳ Ferienspaß- / Schwimmbadaktionen

weiterhin auch in Diepholz durchgeführt werden.

## **IV.3 VARIANTE 3 – EINSTANDORTKONZEPT**

### **IV.3.1 Kapazitäten**

Das Zentralstandortkonzept wird so ausgestattet, dass die ganzjährig und witterungsunabhängig zur Verfügung stehende Wasserfläche aufgestockt wird. Dies kommt einerseits den Sportschwimmern zugute. Aber auch andere zukunftsweisende Angebotsformen wie Kurse können so besser angeboten werden.

#### **□ Hallenbad**

##### **↳ 25-Meter-Becken**

- 6 Bahnen, 16,66 x 25 Meter, per Hubboden auf der flachen Seite bis 0,60 Meter hochfahrbar, maximale Tiefe 1,80 Meter

##### **↳ Multifunktionsbecken**

- ca. 12 x 8 Meter
- Wassertiefe per Hubboden zwischen 0,00 und 2,00 Metern regulierbar

↳ **Kleinkinderspielbereich**

- ca. 40 qm Wasserfläche, von 0,00 bis 0,40 Meter Tiefe
- Kleinkindgerechte Gestaltung mit Wasserspielgeräten und Minirutsche
- Wickelbereich und Kinder- WC-Anlage nahebei
- Seitenwände zum Garten hin wegfahrbar/ öffenbar mit Terrasse

☐ **Kombinierte Nutzungsbestandteile Hallenbad und/ oder Freibad**

↳ **Rutschenturm**

- Modernes Rutschenkonzept mit 2 Angeboten, Attraktivität vergleichbar zum Bestand
- Nutzung vom Hallenbad und vom Freibad aus möglich

↳ **Sonstige Infrastruktur**

- Gemeinsame Zuwegung für Hallen- und Freibad
- Nutzungsmöglichkeit Umkleiden/ Duschen/ Sanitär für Hallen- und /oder Freibadbetrieb

↳ **Kasse**

- Der personelle Kassenbesatz wird auf die Hochfrequenzzeiten beschränkt. Der reguläre Zugang erfolgt ausschließlich über Automaten. Hierzu werden 2 Geräte aufgestellt. Am Ausgang kommt darüber hinaus ein Nachzahlgerät zum Einsatz

☐ **Freibad**

↳ **Kombinationsbecken**

- 50m Becken mit 50 und 25m Schwimmerbereich, Nichtschwimmerbereich mit einfachen Attraktionen (insgesamt rd. 1.000 m<sup>2</sup> Wasserfläche)
- Trennung durch Badesteg

↳ **Matschspielgarten**

- auf ca. 200 qm Matschspielfläche für Kinder

↳ **großzügige Spiel- und Liegewiese**

- in Beckennähe Holzterrassen
- Beachbereich mit Strandkörben und Beachvolleyball/ Beachsoccer
- Spielplatz

↳ **Kiosk**

- Snackversorgung über Kiosktresen nur im Sommer

**Grobkostenschätzung der Investitionsmaßnahmen**

Für das Neubaukonzept wurde durch das Architekturbüro Geising & Böker nachfolgende Kostenschätzung ermittelt.

	<b>Netto inkl. Baunebenkosten</b>
Neubau Hallenfreibad inkl. Grundstückerschließung ohne Berücksichtigung von Rückbaukosten und möglicher Verkaufserlöse der Altstandorte und ohne Grundstückskosten Neubaustandort	11,0 – 12,0 Mio €

### **IV.3.2 Zielgruppen**

Auch in dieser Konzeptvariante erfolgt keine generelle Veränderung der Zielgruppen, aber es werden für alle Nutzergruppen verbesserte Rahmenbedingungen geschaffen.

- Ganzjährige Nutzung für Schulen und Vereine mit Planbarkeit in der Sommer-/ Freibadsaison
- Kapazitätserweiterung für die Schwimmnutzung
- Schlechtwetteralternative für alle durch die Betriebsbereitschaft des Hallenbades in der Sommersaison
- Erweiterung des Kursangebotes mit längerer Laufzeit
- Zielgruppenspezifische Sondernutzungszeiten einräumbar aufgrund größerer Kapazitäten
- Schaffung längerer Nutzungszeiten für die Öffentlichkeit durch größere Kapazitäten

### IV.3.3 Öffnungszeiten/ Belegung

#### Wintersaison

	außerhalb Ferien	innerhalb Ferien
Mo	geschlossen (nur Schulen/ Vereine, Kurse)	08.00 – 16.00
Di und Do	14.30 – 21.00	10.00 – 21.00
Mi und Fr	08.00 – 21.00	
Sa/ So/ FT	08.00 – 18.00	
Frühschwimmen	Mo/ Mi/ Fr: 06.30 – 08.00	
<b>Summe Ö-Std./ Woche</b>	<b>63,5 Ö-Std./ Woche (Ferien: 80,5)</b>	
<b>Vgl. Bestand</b>	<b>57,5 Ö-Std./ Woche (Ferien: 81,5)</b>	

#### Sondernutzungszeiten/ Kurse

Durch die größeren Kapazitäten können Einzelbereiche zielgruppen-spezifisch belegt werden, z.B.:

▪ **Sondernutzungszeiten Öffentlichkeit**

Zielgruppe	Termin	Angebot
Kinder	Samstag und Sonntag: jeweils 14.00 – 16.00	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ animierte Spielnachmittage mit einer Aufsichtskraft 1x für Kinder (6 - 10 Jahre), 1x für Jugendliche (10 - 14 Jahre)</li> </ul>
Kleinkinder	Freitag: 09.00 – 11.00	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wassergewöhnung/ Mutter-Kind Schwimmen</li> <li>▪ Nutzung des Multifunktionsbeckens bei erhöhter Wassertemperatur, Elternbetreuung</li> </ul>
Senioren	Freitag: 08.00 – 10.00	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ruhiges Schwimmen unter Gleichgesinnten</li> <li>▪ erhöhte Wassertemperatur</li> </ul>
Damen	Donnerstag: 14.00 – 15.00	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ exklusive Schwimmzeit nur für Frauen</li> </ul>
Sport-schwimmer	Dienstag und Donnerstag: jeweils 18.00 – 21.00	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ abgetrennter Bereich im Schwimmerbecken für Schnellschwimmer/ zum „Bahnen ziehen“.</li> </ul>

▪ **Ferienanimation / Kinderspielnachmittage**

Um in den Ferienzeiten Kindern und Jugendlichen ein Zusatzangebot zu bieten, wird ein Animationsprogramm aufgelegt. Ein Becken wird in dieser Zeit vollständig den Kindern zum Spielen und Toben zur Verfügung gestellt. Es erfolgt eine durchgängige Betreuung durch eine Aufsichtskraft, die z.B. Wettspiele initiiert, das Spielen betreut und anleitet etc.. Hierzu kann z.B. Musik aufgelegt werden, können Give aways/ Gewinne verteilt werden oder es können in Kooperation mit anderen Dienstleistern Zusatzangebote geschnürt werden usw..

In den Ferien findet die Animation insgesamt an 4 Tagen in der Woche zwischen 14.00 und 17.00 statt, wobei jeweils 2 Tage auf Kinder (6-10 Jahre) bzw. 2 Tage auf Jugendliche (10 – 14 Jahre) ausgerichtet werden. Entsprechend kann zwischen dem Schwimmerbecken und dem Kursbecken gewechselt werden.

Die betreuten Kinderspielnachmittage werden über die Ferien hinaus generell am Samstag zw. 14.00 und 16.00 angeboten. Nachfragegerecht kann ein Wechsel zwischen der Ausrichtung auf Kinder oder Jugendliche angedacht werden.

▪ **Zusatzkurszeiten**

Auch das Kursangebot kann erweitert werden

Tag/ Zeit	Einheiten	Ausrichtung
Mo 18.00 –21.00	4	Fitness-Kurse für Erwachsene, u.a. Aqua Bikes
Die 09.00 – 10.30	2	Kurse für Senioren/ Ältere
Mi 18.00 – 21.00	4	Fitness Kurse für Erwachsene, u.a. Aqua Bikes
Sa 08.00 – 09.30	2	Kurse für Kinder/ Babies
<b>Summe</b>	<b>12</b>	

Darüber hinaus erfolgt eine Verlängerung der Kurswochen.

- **Schul- und Vereinsnutzung**

Die Schul- und Vereinsnutzung verläuft gebündelter als im Bestand. Durch die größeren Kapazitäten können die Belegungszeiten der Schulen auf 3 Tage reduziert werden. Die (ausschließliche) Vereinsbelegung wird vom Mittwoch auf den Montag verlegt. Zu den übrigen Zeiten findet z.T. ein Parallelbetrieb statt. Der von den Nutzern z.T. geäußerte Mehrbedarf kann zusätzlich durch Parallelbetrieb (zur Öffentlichkeit bzw. mehrerer Gruppen) umgesetzt werden. Die ungünstige Vereinsnutzung am Samstag kann auf Wunsch auf Parallelbetrieb am Freitag umgestellt werden. Die Jahresnutzung erfolgt bis/ ab den Sommerferien, d.h. für Schulen sind rd. 38 Nutzungswochen p.a., für Vereine rd. 44 Nutzungswochen p.a. möglich.

Die Detailbelegung ergibt sich für den Hallenbadbetrieb/ die Wintersaison wie folgt:



**Sommersaison**

	<b>außerhalb Ferien</b>	<b>innerhalb Ferien</b>
Mo/ Mi/ Fr	06.30 – 19.00	06.30 – 20.00
Di/ Do	14.00 – 19.00	10.00 – 20.00
Sa/ So	09.00 – 19.00	09.00 – 20.00
<b>Summe Ö-Std./ Woche</b>	<b>67,5 Ö-Std./ Woche (Ferien 82,5 Ö-Std./ Woche)</b>	
<b>Vgl. Bestand</b>	<b>88,0 bzw. 91,5 Ö-Std./ Woche</b>	

**Betriebszeiten**

- In der Sommersaison besteht ein Wechselbetrieb zwischen Freibad und Hallenbad. Das Hallenbad wird nur von Schulen und Vereinen genutzt und bleibt in Betriebsbereitschaft. Bei Schlechtwetter (unter 20°C und bei Regen) wird das Freibad geschlossen und der Badebetrieb für die Öffentlichkeit – soweit nicht von Schulen oder Vereinen belegt – ins Hallenbad verlegt.

### IV.3.4 Preispolitik

Die Preispolitik wird wie in der Konzeptvariante 2 für Diepholz umgesetzt, d.h.

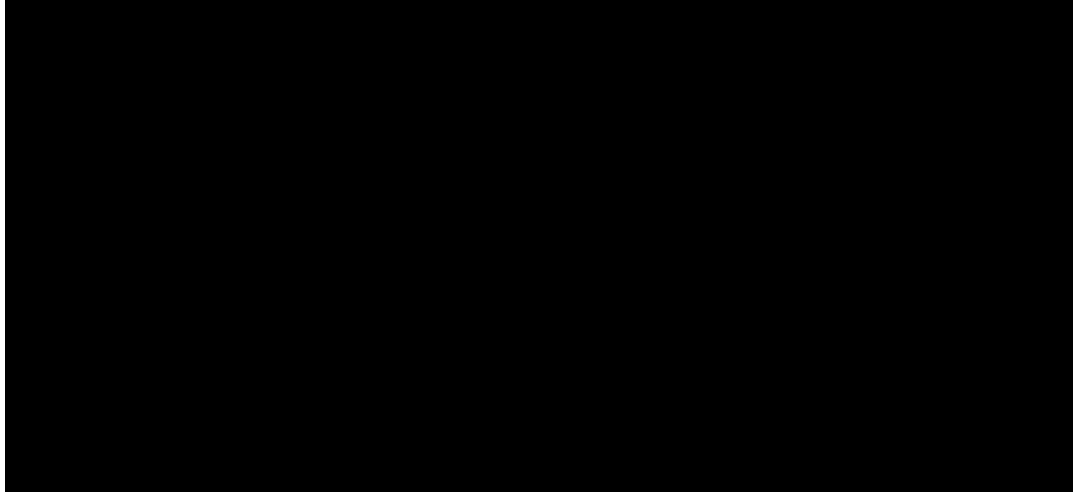
- die Familienkarte kommt ganzjährig zum Einsatz
- in der Sommersaison gilt der Kurztarif als Tagestarif
- darüber hinaus werden Mehrfachkarten eingeführt

	Erwachsene	Ermäßigt	Familie <sup>1)</sup>
<i>Kurztarif 2 Std./ Tageskarte Sommersaison</i>	€ 3,50	€ 2,00	€ 9,50
<b>Tageskarte Wintersaison</b>	€ 5,00	€ 2,50	€ 13,00
<i>10er Karte Kurztarif/ Tageskarte Sommersaison (10% Rabatt)</i>	€ 31,50	€ 18,00	€ 85,50
<b>10er Karte Tagestarif Wintersaison (10% Rabatt)</b>	€ 45,00	€ 22,50	€ 117,00
<i>30er Karte Kurztarif/ Tageskarte Sommersaison (25% Rabatt)</i>	€ 79,00	€ 45,00	€ 214,00
<b>30er Karte Tagestarif Wintersaison (25% Rabatt)</b>	€ 112,50	€ 56,00	€ 292,50

<sup>1)</sup> 2 Erwachsene und 3 Kinder

- Die Verrechnungspreise Kurse bleiben unverändert, auch der DiepholzPass mit 50% Rabatt auf den Regulärtarif bleibt erhalten.

### **IV.3.5 Organisation/ Personalbesatz**



#### **GRUNDSÄTZE DER PERSONALEINSATZPLANUNG**

##### **Pausenregelung**

- Planung konsequenter Pausenregelung lt. Arbeitszeitgesetz mit 30 Minuten Pause ab 6 Std. bzw. weiteren 15 Minuten ab 9 Std.
- Der Dienstplan sieht eine echte Pause vor mit der Möglichkeit, den Betrieb zu verlassen.
- Die Pausenzeiten werden fest im Schichtplan eingeplant und werden als unbezahlte Pause angesehen.

## **Kurse**

- Die Durchführung der Fitnesskurse erfolgt weiterhin durch Honorarkräfte zusätzlich zum regulären Schichtdienst.
- Für die Schwimmkurse in der Wintersaison wird ein Doppelbesatz der Fachkräfte eingeplant. In der Sommersaison erfolgt die reguläre Badeaufsicht während des Schwimmkurses durch den Rettungsschwimmer bei ggf. Sperrung einzelner Bereiche. Auf Basis der Bestandskurse werden Zusatzstunden Aufsichtskräfte in Höhe von 250 Std./ Jahr eingeplant.

## **Vor- und Nachlaufzeiten um die Schichten**

- Vor- und Nachlaufzeiten sowie Zusatzschichten zum Auf- und Abrüsten werden in Anlehnung an die Bestandssituation angesetzt.

## **Aufsichtsregelungen/ Schichtplanung**

- Öffentlicher Badebetrieb: mindestens 2 Personen im Objekt.
- Ausnahme hierbei: Frühschwimmen. Hier wird der Badebetrieb auf nur ein Becken reduziert und von einer Aufsichtskraft beaufsichtigt.
- Je nach Frequentierung kann es sich bei der 2. Person auch um die Reinigungs- oder Kassenkraft handeln, die per Rufsystem von der Aufsichtskraft erreichbar ist.

Die Kraft ist in die Sicherheitsbestimmungen eingewiesen und kann entsprechend für kurze Abwesenheitszeiten der Aufsichtskraft („Toilettenvertretung“) eingesetzt werden. Ein Rettungsschwimmerabzeichen muß nicht vorliegen.

- Wird eine zweite Aufsichtskraft eingeplant, handelt es sich um einen Rettungsschwimmer nach Merkblatt 94.05.

### **Auszubildende**

- Die Auszubildenden werden generell nicht in den Schichtplan integriert. Auch bei der Ermittlung des Gesamtbedarfs von Aufsichtskräften und Rettungsschwimmern finden die Azubis keine Berücksichtigung. Der Besatz erfolgt damit zusätzlich.

### **Kasse/ Zugangssystematik**

- Der personelle Besatz erfolgt nur in den Starkfrequenzzeiten. Randzeiten werden über die Automaten abgewickelt.

### **Vereinsnutzung**

- Die Vereinsnutzung findet im Regelfall ohne Bereitschaft der Aufsichtskräfte statt. Die Vereine erhalten Schlüsselgewalt und sind auch für das Sauberhalten der Verkehrsflächen verantwortlich.

### **Aufsicht Wintersaison**

- Die Vor- und Nachlaufzeiten werden aus dem Bestand übernommen, die thermische Desinfektion wird auf den Donnerstag verlegt. Für Kontrollgänge und Tätigkeiten im Technikbereich werden die Bereitschaftszeiten während des Schulschwimmens genutzt, weiterhin werden 2 Zusatzstunden/ Woche vorgesehen.
- Bei normaler Auslastung wird die Aufsicht über eine Kraft gewährleistet. Bei kurzzeitiger Notwendigkeit einer zweiten Person kann partiell auf die Reinigungskraft zurückgegriffen werden.
- In Ferienzeiten wird die Aufsicht in der Kernzeit durch eine zweite Kraft unterstützt. An den übrigen Samstagen außerhalb der Ferienzeiten wird für die Kinderanimation eine zweite Kraft eingeplant.

### **Aufsicht Sommersaison**

- In den Randzeiten wird die Aufsicht im Normalbetrieb von einer Fachkraft übernommen. In der Kernzeit erfolgt eine Unterstützung durch einen Rettungsschwimmer. Doppelbesatzzeiten werden auch für Kontrollgänge Reinigung genutzt.
- Für Kontrollgänge und Tätigkeiten im Technikbereich werden Schwachlastzeiten mit Doppelbesatz und Vor- bzw. Nachlaufzeiten als ausreichend erachtet.
- In den Ferienzeiten wird der Doppelbesatz angemessen verlängert. Zusätzlich werden für Spitzentage Rettungsschwimmer als 3. Aufsicht mit 200 Stunden/ Saison vorgesehen.
- Beim Schlechtwetterbetrieb (Wechsel zum Hallenbad) wird die Einsatzzeit der 2. Aufsichtskraft reduziert.

### **Kasse**

- Der personelle Kassenbesatz erfolgt ausschließlich zu Starkfrequenzzeiten, d.h. am Wochenende, in den Ferien- und Freibadöffnungszeiten. In der übrigen Zeit wird der Zugang ausschließlich über Automaten vorgenommen. Die Nachzahlung wird über den Automaten abgewickelt. Bankgänge werden über eine Abholung gelöst.

### **Kurskartenverkauf**

- Der Kurskartenverkauf erfolgt zu festgelegten Zeiten über den Betriebsleiter.

### **Reinigung**

- In der Wintersaison wird nur teilweise ein durchgängiger Besatz vorgesehen. In den Ferienzeiten wird die Schichtzeit verlängert.

### **Arbeiter/ Hausmeisterdienste**

- Für diese Aufgabenbereiche werden sinnvollerweise nach Bedarf Aushilfen eingesetzt. Ein fester Besatz an Kräften wird nicht gesehen.

**AUFRÜSTARBEITEN/ REVISIONSTÄTIGKEITEN**

- ↳ 350 Stunden Fachkräfte
- ↳ 100 Stunden Reinigungskräfte

Vom Einsatz von Schülern für die Vorbereitung der Freibadsaison wird auch weiterhin ausgegangen.

## **BETRIEBSÖFFNUNG/ FREQUENTIERUNG**

Es wird von einer Jahresöffnung von 51,5 Wochen ausgegangen, davon

### **↳ Wintersaison (Hallenbadbetrieb): 33,5 Wochen mit**

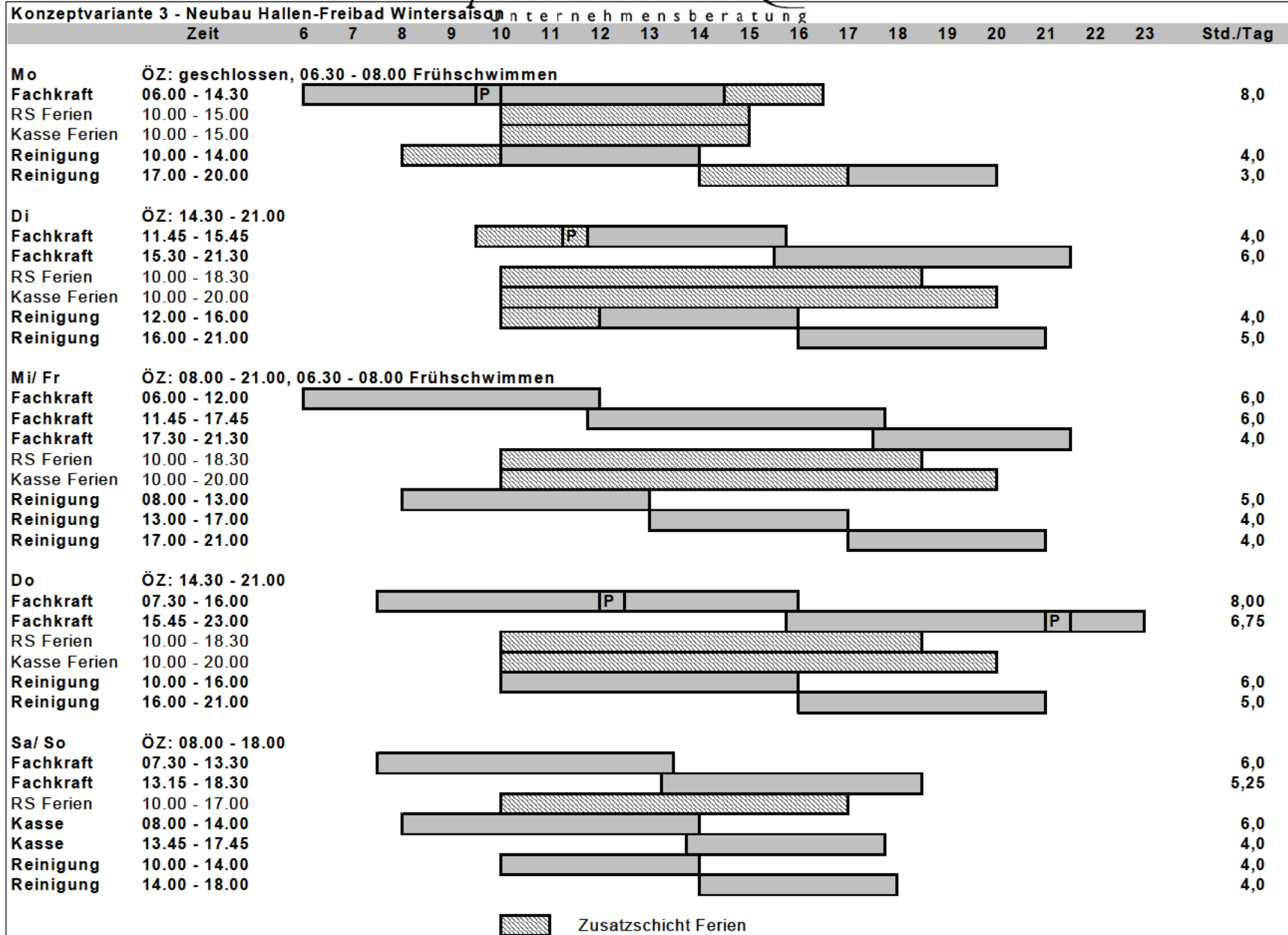
- 28,0 Wochen Normalbetrieb
- 5,5 Wochen Ferienbetrieb

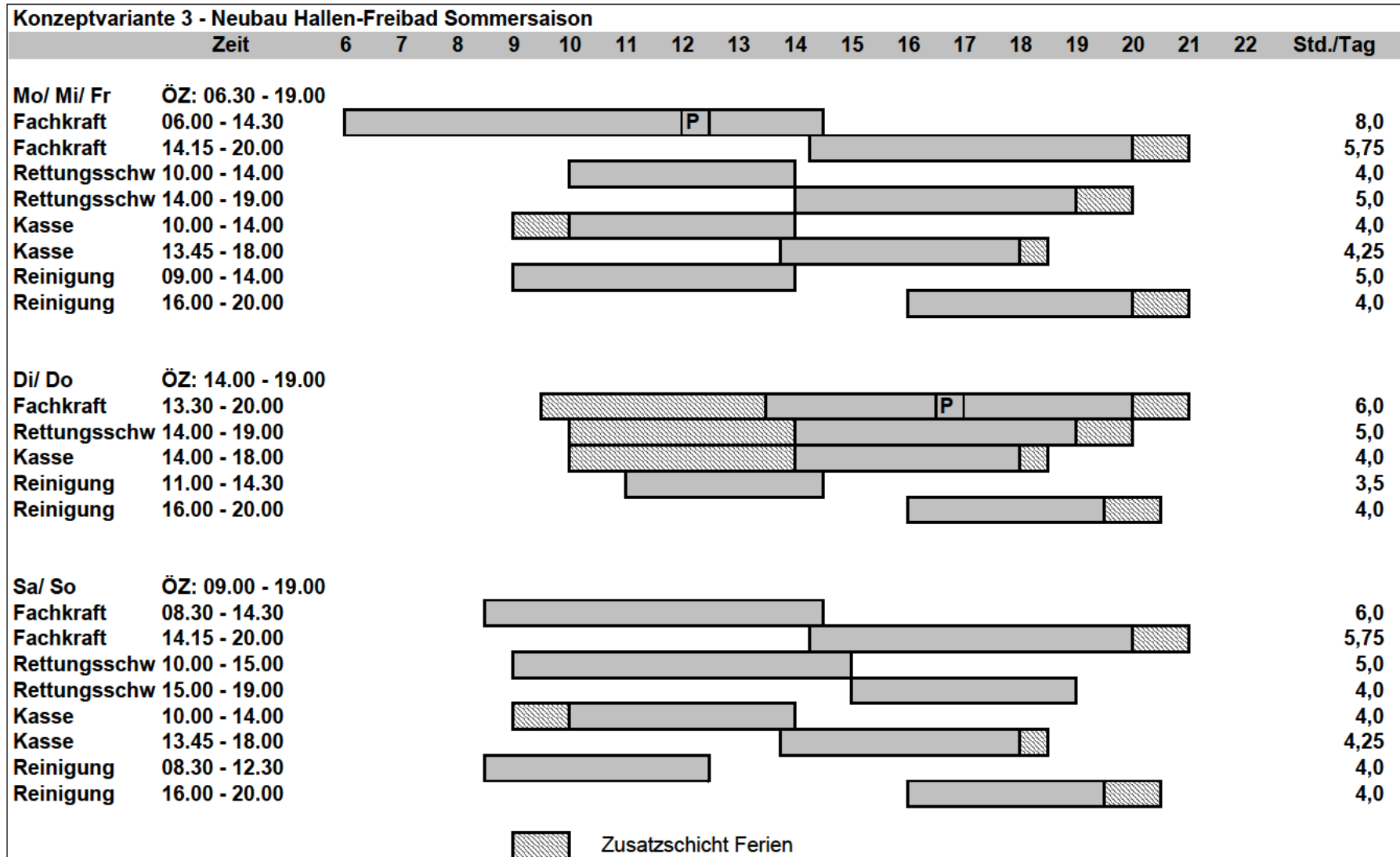
Wie im Bestand erfolgt eine Schließung an einzelnen Feiertagen.

### **↳ Sommersaison (Freibadbetrieb): 18 Wochen mit**

- 9 Wochen Normalbetrieb
- 7 Wochen Ferien-/ Schönwetterbetrieb
- 2 Wochen Schlechtwetter (Wechsel ins Hallenbad)

# ALTENBURG





## Personalstellenplan und –kosten

- ➔ Abgeleitet aus den Bestandsdaten wird eine durchschnittliche Jahresarbeitszeit von 1.650 Stunden/ Vollzeitbeschäftigtem (VB) angesetzt.
- ➔ Der Dotierungsrahmen wird aus dem Bestand fortgeführt (Niveau 2008).

Aus den o.g. Personaleinsatzplänen und Frequentierungsdaten ergibt sich der Personalstellenplan wie folgt:

	Std./Wo Winter- saison	Wo/ Jahr	Zusatzstd. Ferien Winter	Std./ Wo Sommer- saison	Wo/ Jahr	Zusatzstd. Ferien Sommer	Sonst. Zu- satzstd./ Red. Schlechtw. <sup>1)</sup>	Summe Std./ Jahr	zzgl. Sicherh. 5%	Gesamt VB
Aufsicht Fach- kraft	87,3	33,5	23,4	76,75	18	108,5	600,0	5.036	5.288	3,20
Aufsicht Ret- tungsschwimmer			291,5	55,0		305,0	86,0	1.673	1.756	1,06
Kasse	20,0		258,5	49,25		122,5	-65,5	1.872	1.966	1,19
Reinigung	69,0		38,5	58		49,0	100,0	3.543	3.720	2,25
<b>Gesamt</b>	<b>176,25</b>		<b>611,9</b>	<b>239,0</b>		<b>585,0</b>	<b>720,5</b>	<b>12.124</b>	<b>12.730</b>	<b>7,72</b>

<sup>1)</sup> Schließzeit, Revisionstätigkeiten, Animation, Schwimmkurse, Schlechtwetterreduktion

	VB <sup>1)</sup>	Kosten/ VB inkl. PNK	Summe Perso- nalkosten
Betriebsleiter	1,00	■	■
Aufsicht Fachkraft	3,00	■	■
Aufsicht Rettungsschwimmer	0,60	■	■
Kasse	0,00	■	- €
Reinigung	1,05	■	■
<b>Zw.-Summe</b>	<b>5,65</b>		<b>244.514 €</b>
Aushilfen Aufsicht	0,30	■	■
Aushilfen Kasse	1,20	■	■
Aushilfen Reinigung	1,20	■	■
<b>Summe</b>	<b>8,35</b>		<b>284.179 €</b>
Azubis	1,00	■	■
Aushilfen Hausmeistertätigkeiten	0,40	■	■
<b>Gesamt</b>	<b>9,75</b>		<b>320.453 €</b>
<b>vgl. 2008</b>	<b>13,94</b>		<b>502.724 €</b>

<sup>1)</sup> Voraussetzung: Personalreduzierungen umsetzbar

### **IV.3.6 Vermarktung**

Bei der Vermarktung müssen die Aspekte

- ↳ Verbesserung der sportlichen Nutzungsmöglichkeiten, insbesondere im Winterbetrieb
- ↳ verbesserte Bedingungen für Schulen und Vereine
- ↳ verbesserte Nutzungszeiten für die Öffentlichkeit
- ↳ Allwettertauglichkeit
- ↳ interkommunaler Gedanke

in den Fokus rücken.

Die Sensibilisierung der Öffentlichkeit hinsichtlich des hervorragenden bereitgestellten Angebotes und dem Verständnis für die Unterdeckung sollte auch hier forciert werden.

Für die Präsentation der Anlage wird ein moderner, ansprechender Flyer aufgelegt, der neben den allgemeinen Informationen eine gute Übersicht über die vorhandenen Kapazitäten gibt. Eine entsprechende Überarbeitung des Internetauftritts geht einher.

## Kursprogramm

Es wird ein übersichtliches Kursprogramm als Flyer mit allen Angeboten erstellt. Das Angebot sollte neben dem Üblichen wie Aqua-Jogging/ Aqua-Fitness verschiedene zielgruppenspezifische Angebote beinhalten und sinnvoll abgewechselt werden. Innerhalb der Kurse sind verschiedene Stufen (Anfänger, Fortgeschrittene etc.) denkbar.

Eine Auswahl aus folgendem Katalog wird vorgeschlagen:

Kurs	Kurzbeschreibung
Aqua Babies	➔ Wassergewöhnung für Säuglinge
Aqua Kids	➔ speziell für übergewichtige Kinder im Alter zwischen 5 und 8 Jahren, zielt auf Bewegung ab
Aqua-Ladies	➔ Ganzkörperprogramm im Wasser zur Förderung von Ausdauer, Kraft und Bewegung
Aqua-Classics	➔ speziell auf Senioren abgestelltes schonendes Training mit entsprechender Begleitmusik
Molly-Power	➔ spezielles Training zur Gewichtsreduktion
Aqua- Qigong	➔ Bewegungs-, Atem- und Meditationsübungen zur Entspannung
Aqua-Cycling	➔ gelenkschonendes Fahrradfahren im Wasser

Das Kursangebot wird zentral durch die Badleitung geplant und koordiniert. Entsprechend ist auch die Vermarktung über Flyer und Aktionen durch die Badleitung zu initiieren.

Für die Zielgruppen Kinder, Jugendliche und Familien werden im Jahresverlauf in auslastungsschwächeren Zeiten zwei große Aktionen geplant, z.B.

- ➡ **im März vor den Osterferien und**
- ➡ **im September nach den Sommerferien**

Im Angebot könnte stehen:

- **Beachparty**
  - ↳ tagsüber Spiel ohne Grenzen mit professionellem externen Animationsteam
  - ↳ Beach-Volleyball-Turnier
  - ↳ Grillen, Bar und Chill out mit DJ
  
- **Themenparty**
  - ↳ mit Aqua-Kino
  - ↳ Verkleidung/ Schminken
  - ↳ verschiedenen thematisch abgestimmten Aktionen
  
- **Gesundheitstage für verschiedene Zielgruppen**
  - ↳ Kinder/ Jugendliche z.B. bzgl. Übergewicht/ motorische Störungen u.a.
  - ↳ Senioren z.B. bzgl. Prävention/ Rehabilitationsmaßnahmen
  - ↳ Sportler z.B. bzgl. unterstützende Trainingsmöglichkeiten im Wasser, „richtiges“ Schwimmen u.ä.

Darüber hinaus sollten im Jahresverlauf in regelmäßigen Abständen **einzelne Aktionen** durchgeführt werden:

- **Schnupperkurse**
- **Spezielle Animation in den Ferien**

und Übernahme/ Einbindung der Bestandsaktionen:

- **Arschbombenwettbewerb**
- **Rutschenmeisterschaften**

## V. WIRTSCHAFTLICHKEITSBERECHNUNGEN

### V.1 VORBEMERKUNGEN

Die Wirtschaftlichkeitsberechnungen erfolgen auf folgenden Voraussetzungen:

- Es wird das **Erlös- und Kostenniveau des Geschäftsjahres 2007/ 2008** angesetzt, d.h. inflationsbedingte Kostensteigerungen werden nicht berücksichtigt.
- Berechnet wird ein vollständiges Geschäftsjahr nach Abschluss aller notwendigen Sanierungsmaßnahmen.
- Es wird davon ausgegangen, dass der Mehrwertsteuersatz auf Eintritte in Bad und Sauna bei 7% bleibt.
- Die Berechnungen basieren auf einer vollständigen Umsetzung der Detailkonzepte.
- Die Abschreibungen auf das bestehende Anlagevermögen werden auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2007/ 2008 fortgeschrieben.
- Die Erlöse von Schulen und Vereinen werden auf Basis der bestehenden Preispolitik angesetzt.
- Effekte des steuerlichen Querverbundes bleiben bei den Ergebnisdarstellungen unberücksichtigt.

## V.2 ENTWICKLUNG DER BESUCHERZAHLEN

### KONZEPTVARIANTE 0 – Bestandsfortführung

**Vollständige Weiterführung der Bestandsnachfrage.**

	Hallenbad Diepholz	Freibad Diepholz	Freibad Barnstorf	Summe/ GJ 07/08
Besucher Öffentlichkeit	47.436	48.473	57.009	<b>152.918</b>
Besucher Kurse	7.238	365	410	<b>8.013</b>
Besucher Sauna	4.315			<b>4.315</b>
<b>Zw.-Summe Öffentlichkeit</b>	<b>58.989</b>	<b>48.838</b>	<b>57.419</b>	<b>165.246</b>
Schulen	8.629	2.076	1.471	<b>12.176</b>
Vereine	9.053	684		<b>9.737</b>
<b>Gesamt</b>	<b>76.671</b>	<b>51.598</b>	<b>58.890</b>	<b>187.159</b>

### KONZEPTVARIANTE 1 – Weiterführung 3 Standorte

Durch die Preiserhöhung wird ein gewisser Nachfragerückgang eintreten, auch die Kapazitätsreduktion im Freibad Diepholz wird sich besucherreduzierend auswirken.

- Hallenbad Diepholz : -10% öffentliche Besucher
- Freibad Diepholz : -15% öffentliche Besucher
- Freibad Barnstorf : -10% öffentliche Besucher

Kursteilnehmer und Schul- und Vereinsnutzer bleiben unverändert.  
Die Saunabesucher fallen weg.

	HB Diepholz	FB Diepholz	FB Barnstorf	Total	vgl. 07/08 ohne Sauna
Öffentlichkeit Bad	42.692	41.202	51.308	<b>135.203</b>	152.918
Öffentlichkeit Kurse	7.238	365	410	<b>8.013</b>	8.013
<b>Zw.-Summe Öffentlichk.</b>	<b>49.930</b>	<b>41.567</b>	<b>51.718</b>	<b>143.216</b>	<b>160.931</b>
Schulen	8.629	2.076	1.471	<b>12.176</b>	12.176
Vereine	9.053	684		<b>9.737</b>	9.737
<b>Gesamt</b>	<b>67.612</b>	<b>44.327</b>	<b>53.189</b>	<b>165.129</b>	<b>182.844</b>

## KONZEPTVARIANTE 2 – Reduzierung auf 2 Standorte (kleines Freibad)

Die Preiserhöhung wirkt sich auch hier besucherreduzierend aus. In Diepholz steht im Sommer der starken Wasserflächenverkleinerung im Freibadbereich die Schlechtwetteralternative im Innenbereich sowie das ganzjährig nutzbare Rutschenangebot gegenüber. Der Rückgang der Öffentlichkeit wird damit im Sommer moderater gesehen. Durch die ganzjährig nutzbare Badehalle steigen Schul- und Vereinsnutzer sowie Kursbesucher in der Sommersaison.

	HFB Diepholz Winter	HFB Diepholz Sommer	FB Barnstorf	Total	vgl. 07/08 ohne Sauna
Öffentlichkeit Bad	42.692	46.049	51.308	<b>140.050</b>	152.918
Öffentlichkeit Kurse	7.238	1.813	410	<b>9.461</b>	8.013
<b>Zw.-Summe Öffentlichkeit</b>	<b>49.930</b>	<b>47.862</b>	<b>51.718</b>	<b>149.510</b>	<b>160.931</b>
Schulen	8.629	2.491	1.471	<b>12.591</b>	12.176
Vereine	9.053	1.811		<b>10.864</b>	9.737
<b>Gesamt</b>	<b>67.612</b>	<b>52.164</b>	<b>53.189</b>	<b>172.965</b>	<b>182.844</b>

- Hallenfreibad Diepholz Wintersaison : -10% öffentliche Besucher
- Hallenfreibad Diepholz Sommersaison: - 5% öffentliche Besucher
- Freibad Barnstorf : -10% öffentliche Besucher
  
- Kursbesucher Sommersaison : + rd. 1.400
- Schul- und Vereinsnutzer : + rd. 1.500

**KONZEPTVARIANTE 2A – Reduzierung auf 2 Standorte  
 (großes Freibad)**

Durch die größere Wasserfläche, die gleichzeitige Nutzbarkeit der Halle sowie das Rutschenangebot ist trotz Preiserhöhung ein Besucherniveau auf der Bestandssituation anzunehmen.

	<b>HFB Diepholz Sommer</b>
Öffentlichkeit Bad	48.473
Öffentlichkeit Kurse	1.813
<b>Zw.-Summe Öffentlichkeit</b>	<b>50.286</b>
Schulen	2.491
Vereine	1.811
<b>Gesamt</b>	<b>54.587</b>

## KONZEPTVARIANTE 3 – Einstandortkonzept

### **Wintersaison**

Erweiterte Öffnungszeiten und Kapazitäten sowie attraktiviertes Gesamtangebot erhöhen die Besucherzahlen in der Wintersaison deutlich:

- +20% öffentliche Besucher
- +30% Kursbesucher
- +15% Vereinsnutzer

### **Sommersaison**

Von den insgesamt Sommerbesuchern der beiden Bäder wird ein Teil wegbleiben und je nach Lage Alternativangebote in der Umgebung nutzen.

Als verbleibend werden angesetzt:

- 65% der Öffentlichkeit aus der Bestandssituation

Die Hallennutzbarkeit in der Sommersaison für Vereine und Kurse bietet ein gutes Zusatzpotential:

- Kurse = + rd. 1.400
- Vereine = 25% der Winternutzer

Die Schulnutzung im Sommer wird durch die dezentrale Lage als rückläufig eingestuft, hier wird von einem Verbleib von 75% der Bestandsnutzer ausgegangen.

	Winter	Sommer	Total
Öffentlichkeit Bad	56.923	68.563	<b>125.487</b>
Öffentlichkeit Kurse	9.409	2.223	<b>11.632</b>
<b>Zw.-Summe Öffentlichkeit</b>	<b>66.333</b>	<b>70.786</b>	<b>137.119</b>
Schulen	8.629	2.660	<b>11.289</b>
Vereine	10.411	2.082	<b>12.493</b>
<b>Gesamt</b>	<b>85.373</b>	<b>75.528</b>	<b>160.901</b>

### V.3 ERLÖSBERECHNUNGEN

#### V.3.1 Eintrittserlöse/ Benutzungsgebühren

**VARIANTE 0 – Fortschreiben der Durchschnittserlöse aus dem Bestand**

	Hallenbad Diepholz	Freibad Diepholz	Freibad Barnstorf
D-Erlös Öffentlichkeit	2,19 €	1,11 €	0,98 €
D-Erlös Kurse (Mittelwert)	4,96 €		
D-Erlös Sauna	9,04 €		
D-Erlös Schulen & Vereine	1,83 €	0,76 €	
Besucher Öffentlichkeit	47.436	48.473	57.009
Besucher Kurse	7.238	365	410
Besucher Sauna	4.315		
Schulen & Vereine	17.682	2.760	1.471
<b>damit</b>			
<b>Summe Benutzungsgebühren</b>	<b>211.221 €</b>	<b>57.868 €</b>	<b>59.214 €</b>

**VARIANTE 1**

Durch das geänderte Tarifsysteem werden die durchschnittlichen Erlöse der Betriebe kalkulatorisch wie folgt ermittelt:

**Hallenbad Diepholz**

	Kurztarif netto	Tageskarte netto	Anteil Kurztarif	Anteil Tageskarte	Anteil Zielgruppe	D-Erlös netto
Erw.	3,27 €	4,67 €	75%	25%	55%	1,99 €
Erm.	1,87 €	2,34 €	55%	45%	45%	0,94 €
<b>D-Erlös</b>						<b>2,93 €</b>
Wertkartenrabattierung 10 %						0,29 €
<b>D-Erlös Badeintritt Hallenbad</b>						<b>2,63 €</b>
Vgl. GJ 07/08						2,19 €

**Freibäder Diepholz und Barnstorf**

	Einzelticket netto	10er Karte netto	30er Karte netto	Anteil Einzelkarte	Anteil 10er Karte	Anteil 30er Karte	Anteil Zielgruppe	D-Erlös netto
Erw.	2,34 €	2,10 €	1,74 €	20%	10%	70%	40%	0,76 €
Erm.	1,40 €	1,26 €	1,06 €				50%	0,57 €
Familien p.P.	1,64 €	1,47 €	1,23 €	50%	30%	20%	10%	0,15 €
<b>D-Erlös Badeintritt</b>								<b>1,48 €</b>
Vgl. GJ 07/08								0,98 € / 1,11 €

Die Durchschnittserlöse Kurse und Schulen bzw. Vereine werden aus dem Bestand fortgeschrieben:

	Hallenbad Diepholz	Freibad Diepholz	Freibad Barnstorf
D-Erlös Kurse (Mittelwert)	4,96 €		
D-Erlös Schulen & Vereine	1,83 €	0,76 €	

	Hallenbad Diepholz	Freibad Diepholz	Freibad Barnstorf
Besucher Öffentlichkeit	42.692	41.202	51.308
Besucher Kurse	7.238	365	410
Schulen & Vereine	17.682	2.760	1.471
<b>damit</b>			
<b>Summe Benutzungsgebühren</b>	<b>180.712 €</b>	<b>65.065 €</b>	<b>79.299 €</b>

## VARIANTE 2

Durch das geänderte Tarifsystem werden die durchschnittlichen Erlöse der Betriebe kalkulatorisch wie folgt ermittelt:

### Hallenfreibad/ Wintersaison Diepholz

	Einzelkarte	10er Karte	30er Karte	Anteil Einzelkarte	Anteil 10er Karte	Anteil 30er Karte	Anteil Zielgruppe	D-Erlös netto
<b>Kurztarif</b>								
Erw.	3,27 €	2,94 €	2,46 €	60%	20%	20%	35%	1,07 €
Erm.	1,87 €	1,68 €	1,40 €				20%	0,35 €
Familien p.P.	2,22 €	2,00 €	1,67 €				5%	0,10 €
<b>Tag</b>								
Erw.	4,67 €	4,21 €	3,50 €	60%	20%	20%	15%	0,65 €
Erm.	2,34 €	2,10 €	1,74 €				20%	0,43 €
Familien p.P.	3,04 €	2,73 €	2,28 €				5%	0,14 €
<b>D-Erlös Badeintritt</b>								<b>2,74 €</b>
Vgl. GJ 07/08								<b>2,19 €</b>

### Freibad/ Sommersaison Diepholz

	Einzelkarte	10er Karte	30er Karte	Anteil Einzelkarte	Anteil 10er Karte	Anteil 30er Karte	Anteil Zielgruppe	D-Erlös netto
Erw.	3,27 €	2,94 €	2,46 €	20%	10%	70%	40%	1,07 €
Erm.	1,87 €	1,68 €	1,40 €	20%	10%	70%	50%	0,76 €
Familien p.P.	2,22 €	2,00 €	1,67 €	5%	30%	20%	10%	0,20 €
<b>D-Erlös Badeintritt</b>								<b>2,03 €</b>
Vgl. GJ 07/08								0,98 € / 1,11 €

### Freibad Barnstorf

<b>D-Erlös Badeintritt (analog Variante 1) netto</b>	<b>1,48 €</b>
--	---------------

Die Durchschnittserlöse Kurse und Schulen bzw. Vereine werden aus dem Bestand fortgeschrieben:

	HFB Diepholz Winter	HFB Diepholz Sommer	Freibad Barnstorf
D-Erlös Kurse (Mittelwert) netto	4,96 €		
D-Erlös Schulen & Vereine netto	1,83 €	0,76 €	

	HFB Diepholz Winter	HFB Diepholz Sommer	Freibad Barnstorf
Besucher Öffentlichkeit	42.692	46.049	51.308
Besucher Kurse	7.238	1.813	410
Schulen & Vereine	17.682	4.302	1.471
<b>damit</b>			
<b>Summe Benutzungsgebühren Variante 2</b>	<b>185.354 €</b>	<b>110.541 €</b>	<b>79.299 €</b>
Abweichende Summe Variante 2a		115.471 €	

**VARIANTE 3**

Das Tarifsystem wird analog der Konzeptvariante 2 umgesetzt:

	<b>D-Erlös netto</b>
Badeintritt Wintersaison	2,74 €
Badeintritt Sommersaison	2,03 €
Kurse (Mittelwert)	4,96 €
Schulen & Vereine	1,83 €

	<b>HFB Neustandort Winter</b>	<b>HFB Neustandort Sommer</b>
Besucher Öffentlichkeit	56.923	68.563
Besucher Kurse	9.409	2.223
Schulen & Vereine	19.040	4.742
<b>damit</b>		
<b>Summe Benutzungsgebühren</b>	<b>237.656 €</b>	<b>159.185 €</b>

### V.3.2 Sonstige Erlöse/ Erträge

#### Geschäftsjahr 07/08

Die sonstigen Erlöse/ Erträge des Geschäftsjahres 2007/ 2008 werden um außergewöhnliche betriebs- oder periodenfremde Beträge bereinigt. Bei den beiden Freibädern wird die Gesamtsumme zu je 50% je Betrieb angesetzt

	Hallenbad Diepholz	Freibad Diepholz	Freibad Barnstorf
<b>Sonstige Erlöse/ Erträge GJ 07/08</b>	<b>95.823 €</b>	<b>11.081 €</b>	<b>532 €</b>
davon betriebs- oder periodenfremd:			
Beweisverfahren	61.526 €	/	/
Gutschrift Abwasser/ Verwaltungsumlage	18.809 €	9.620 €	/
<b>Restsumme gerundet</b>	<b>15.500 €</b>	<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>

Variante 0

	Hallenbad Diepholz	Freibad Diepholz	Freibad Barnstorf
Pachterträge Gastronomie	522 €	434 €	222 €
Sonstige Erlöse	2.500 €	1.000 €	1.000 €
BHKW	13.000 €		
<b>Summe</b>	<b>16.022 €</b>	<b>1.434 €</b>	<b>1.222 €</b>

**Variante 1**

Der Gastronomiewegfall im Hallenbad Diepholz mit reinem Automatenbetrieb sowie die Besucherrückgänge der Freibäder werden in den Pachterträgen berücksichtigt. Die übrigen Positionen werden unverändert angesetzt.

	Hallenbad Diepholz	Freibad Diepholz	Freibad Barnstorf
Pachterträge Gastronomie	200 €	369 €	200 €
Sonstige Erlöse	2.500 €	1.000 €	1.000 €
BHKW	13.000 €		
<b>Summe</b>	<b>15.700 €</b>	<b>1.369 €</b>	<b>1.200 €</b>

**Variante 2**

Der Gastronomiewegfall im Winterbetrieb des Hallenfreibades Diepholz mit reinem Automatenbetrieb sowie die Besucherveränderungen im Sommerbetrieb bzw. im Freibad Barnstorf werden in den Pachterträgen berücksichtigt. Die übrigen Positionen werden unverändert angesetzt.

	HFB Diepholz Winter	HFB Diepholz Sommer	Freibad Barnstorf
Pachterträge Gastronomie	200 €	412 €	200 €
Sonstige Erlöse	2.500 €	1.000 €	1.000 €
BHKW	13.000 €		
<b>Summe Variante 2</b>	<b>15.700 €</b>	<b>1.412 €</b>	<b>1.200 €</b>
Abweichende Summe Variante 2a		1.434 €	

**Variante 3**

Die Pachterträge Gastronomie werden entsprechend der Besucheränderungen angesetzt. Die sonstigen Erlöse bleiben analog vorhanden.

	HFB Neustandort Winter	HFB Neustandort Sommer
Pachterträge Gastronomie	240 €	426 €
Sonstige Erlöse	2.500 €	1.000 €
BHKW	13.000 €	
<b>Summe</b>	<b>15.740 €</b>	<b>1.426 €</b>

## V.4 KOSTENBERECHNUNGEN

### Personalkosten

Die operativen Personalkosten wurden in den Punkten IV.1.5/ IV.2.5/ IV.3.5 detailliert erläutert.

#### Variante 1

	Anteil HB Diepholz	Anteil FB Diepholz	Anteil FB Barnstorf	Summe
<b>Summe operativer Personalbesatz</b>	██████████	██████████	██████████	██████████
Honorarkräfte Kurse	██████████			██████████
Fremdreinigung	██████████			██████████
<b>Gesamt</b>	<b>208.601 €</b>	<b>114.757 €</b>	<b>114.757 €</b>	<b>438.115 €</b>

#### Variante 2

	Anteil HFB Diepholz Winter- saison	Anteil HFB Diepholz Sommer- saison	Anteil Freibad Barnstorf	Summe
<b>Summe operativer Personalbesatz</b>	██████████	██████████	██████████	<b>423.913 €</b>
Honorarkräfte Kurse	██████████	██████████		██████████
Fremdreinigung	██████████	██████████		██████████
<b>Gesamt</b>	<b>205.104 €</b>	<b>146.992 €</b>	<b>114.757 €</b>	<b>466.852 €</b>
Abweichende Summe Variante 2a		149.692 €		

**Variante 3**

	<b>Anteil HFB Neustandort Wintersaison</b>	<b>Anteil HFB Neustandort Sommersaison</b>	<b>Summe</b>
<b>Summe operativer Personalbesatz</b>	<b>182.016 €</b>	<b>138.437 €</b>	<b>320.453 €</b>
Honorarkräfte Kurse	8.799 €	1.886 €	10.685 €
Fremdreinigung	22.600 €	6.085 €	28.685 €
<b>Gesamt</b>	<b>213.415 €</b>	<b>146.407 €</b>	<b>359.822 €</b>

**Energie/ Wasser/ Abwasser**

Abgeleitet aus dem Kostenniveau des Geschäftsjahres 2007/2008 werden die Energiekosten im Variantenvergleich wie nachfolgend abgeleitet:

**Variante 0:**

- ohne Veränderungen -

**Variante 1:**

- **Hallenbad Diepholz**  
-10% zum Bestand aufgrund des Wegfalls Sauna und der geringeren Besucherfrequentierung
- **Freibad Diepholz**  
-10% zum Bestand aufgrund der Verkleinerung der Wasserflächen bei moderner Durchströmungstechnik
- **Freibad Barnstorf**  
- unverändert -

**Variante 2:**

- **Hallenfreibad Diepholz Winterbetrieb**  
-10% zum Bestand aufgrund des Wegfalls Sauna und der geringeren Besucherfrequentierung
- **Hallenfreibad Diepholz Sommerbetrieb**  
anteiliger Ansatz für den Hallenbadbetrieb,  
zzgl. 65% der Kosten Freibad Diepholz (Variante 1)
- **Freibad Barnstorf**  
- unverändert -

**Variante 2a:**

- **Hallenfreibad Diepholz Sommerbetrieb**  
anteiliger Ansatz für den Hallenbadbetrieb, zzgl.  
100% der Kosten Freibad Diepholz (Variante 1)

**Variante 3:**

- **Hallenfreibad Neustandort Winterbetrieb**  
+ 35% zur Variante 1 aufgrund größerer Wasserflächen und stärkerer Frequentierung
- **Hallenfreibad Neustandort Sommerbetrieb**  
anteiliger Ansatz für den Hallenbadbetrieb, zzgl.  
100% der Kosten Freibad Diepholz (Variante 1)

	<b>GJ 2007/2008</b>	<b>Variante 0</b>	<b>Variante 1</b>	<b>Variante 2</b>	<b>Variante 2a</b>	<b>Variante 3</b>
Energie/ Wasser/ Abwasser HB/ HFB Diepholz Winter	211.525 €	211.525 €	190.372 €	190.372 €	190.372 €	257.003 €
Energie/ Wasser/ Abwasser HFB Diepholz Sommer	- €	- €	- €	137.489 €	167.363 €	184.995 €
Energie/ Wasser/ Abwasser FB Diepholz	94.841 €	94.841 €	85.357 €	- €	- €	- €
Energie/ Wasser/ Abwasser FB Barnstorf	109.179 €	109.179 €	109.179 €	109.179 €	109.179 €	- €
<b>Summe</b>	<b>415.545 €</b>	<b>415.545 €</b>	<b>384.908 €</b>	<b>437.040 €</b>	<b>466.915 €</b>	<b>441.997 €</b>

**Wartung/ Instandhaltung/ Reparaturen**

Durch die durchgeführten Bestandssanierungen in den Einrichtungen können die laufenden Kosten für Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen auf moderatem Niveau gehalten werden.

	<b>GJ 07/08</b>	<b>Variante 0</b>	<b>Variante 1</b>	<b>Variante 2</b>	<b>Variante 3</b>
Wartung/ Instandh./ Rep.HB/ HFB Diepholz Winter	93.233 €	95.000 €	90.000 €	90.000 €	100.000 €
Wartung/ Instandh./ Rep. HFB Diepholz Sommer	- €	- €	- €	15.000 €	20.000 €
Wartung/ Instandh./ Rep. FB Diepholz	24.478 €	30.000 €	20.000 €	- €	- €
Wartung/ Instandh./ Rep. FB Barnstorf	30.882 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	- €
<b>Summe</b>	<b>148.592 €</b>	<b>145.000 €</b>	<b>130.000 €</b>	<b>125.000 €</b>	<b>120.000 €</b>

	<b>Variante 2a</b>
Wartung/ Instandh./ Rep. HB/ HFB Diepholz Winter	90.000 €
Wartung/ Instandh./ Rep. HFB Diepholz Sommer	20.000 €
Wartung/ Instandh./ Rep. FB Diepholz	- €
Wartung/ Instandh./ Rep. FB Barnstorf	20.000 €
<b>Summe</b>	<b>130.000 €</b>

**□ Sonstige Betriebskosten**

Das Bestandskostenniveau wird im Hallenbad um enthaltene Rechtsberatungskosten in Höhe von rd. 33 T€ bereinigt und für die Varianten 0 bis 2 auf diesem Niveau fortgeschrieben. In der Variante 3 erfolgt aufgrund des vergrößerten Betriebes ein etwas höherer Ansatz.

Das Kostenniveau in Barnstorf wird um Nachbelastungen von rd. 8 T€ reduziert.

In der Variante 0 werden die Betriebskosten für beide Freibäder in gleicher Höhe angesetzt. In der Variante 1 werden die Kosten in Diepholz wegen geringerer Wasserfläche etwas reduziert.

In den Kombibadvarianten 2 und 3 liegt der Kostenansatz je nach Außenwasserfläche bei 30 T€ (Variante 2) bzw. bei 40 T€ (Variante 2a und 3).

	<b>GJ 07/08</b>	<b>Variante 0</b>	<b>Variante 1</b>	<b>Variante 2</b>	<b>Variante 2a</b>	<b>Variante 3</b>
HB/ HFB Diepholz Winter	137.820 €	105.000 €	105.000 €	105.000 €	105.000 €	125.000 €
HFB Diepholz Sommer				30.000 €	40.000 €	40.000 €
Freibad Diepholz	44.792 €	50.000 €	40.000 €			
Freibad Barnstorf	59.558 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	- €
<b>Summe</b>	<b>242.169 €</b>	<b>205.000 €</b>	<b>195.000 €</b>	<b>185.000 €</b>	<b>195.000 €</b>	<b>165.000 €</b>

**Bestands-AfA und –Zinsen**

Die Rest-AfA aus dem Bestand und die Zinsen auf bestehende Darlehen bleiben erhalten, unabhängig davon, ob die Bäderstandorte fortgeführt oder geschlossen werden (Bei Schließung erfolgt mglw. eine Direktabschreibung, diese müsste dann aber wiederum kapitalisiert werden).

Diese Lasten werden in der Berechnung aller Varianten daher durchgängig berücksichtigt. Um eine Vergleichbarkeit zur Ist-Situation zu erleichtern, werden die Werte 2008 angesetzt.

**Kapitaldienst Neuinvestition**

Entsprechend den Kostenschätzungen des Architekturbüros Geising & Böker werden die Kosten inkl. Baunebenkosten als Mittelwert angesetzt. Die Kapitalisierung erfolgt mit 4% bei einer Laufzeit von 20 Jahren.

▪ **Investitionssumme**

	Variante 0	Variante 1	Variante 2	Variante 2a	Variante 3
Hallenbad/ Hallenfreibad Diepholz Winter	1.420.000 €	1.400.000 €	1.400.000 €	1.400.000 €	7.475.000 €
Hallenfreibad Diepholz Sommer	- €	- €	3.000.000 €	3.600.000 €	4.025.000 €
Freibad Diepholz	4.260.000 €	3.750.000 €	- €	- €	- €
Freibad Barnstorf	375.000 €	450.000 €	450.000 €	450.000 €	- €
<b>Gesamt</b>	<b>6.055.000 €</b>	<b>5.600.000 €</b>	<b>4.850.000 €</b>	<b>5.450.000 €</b>	<b>11.500.000 €</b>

▪ **Kapitaldienst**

	Variante 0	Variante 1	Variante 2	Variante 2a	Variante 3
Hallenbad/ Hallenfreibad Diepholz Winter	104.486 €	103.014 €	103.014 €	103.014 €	550.024 €
Hallenfreibad Diepholz Sommer	0 €	0 €	220.745 €	264.894 €	296.167 €
Freibad Diepholz	313.458 €	275.932 €	0 €	0 €	0 €
Freibad Barnstorf	27.593 €	33.112 €	33.112 €	33.112 €	0 €
<b>Summe</b>	<b>445.537 €</b>	<b>412.058 €</b>	<b>356.871 €</b>	<b>401.021 €</b>	<b>846.190 €</b>

**Transportkosten Schulen**

In der Konzeptvariante 3 wird es durch die Standortverlagerung notwendig, die Schüler zum Bad zu fahren. Als Kosten hierfür werden pauschal 20.000 € angesetzt.

## V.5 ÜBERSICHT DER KOSTEN- UND ERLÖSBERECHNUNGEN NACH EINZELBETRIEBEN

### KONZEPTVARIANTE 1

Netto in €	Hallenbad Diepholz	Freibad Diepholz	Freibad Barnstorf	Summe	vgl. GJ 07/08
Summe Benutzungsgebühren	180.712	65.065	79.299	<b>325.076</b>	328.343
Sonstige Erlöse/ Erträge	15.700	1.369	1.200	<b>18.269</b>	108.613
<b>Summe Erlöse</b>	<b>196.412</b>	<b>66.434</b>	<b>80.499</b>	<b>343.345</b>	<b>436.956</b>
Personalkosten <sup>1)</sup>	■	■	■	<b>438.115</b>	529.194
Energie/ Wasser/ Abwasser	190.372	85.357	109.179	<b>384.908</b>	477.981
Wartung/ Instandhaltung/ Reparaturen	90.000	20.000	20.000	<b>130.000</b>	148.592
Sonstige Betriebskosten	105.000	40.000	50.000	<b>195.000</b>	242.169
<b>Summe Betriebskosten</b>	<b>593.973</b>	<b>260.114</b>	<b>293.936</b>	<b>1.148.023</b>	<b>1.397.936</b>
<b>Ergebnis nach Betriebskosten (BE I) <sup>2)</sup></b>	<b>-397.561</b>	<b>-193.680</b>	<b>-213.437</b>	<b>-804.678</b>	<b>-960.980</b>
Bestands AfA/ Zinsen	274.997	2.594	12.210	<b>289.802</b>	289.802
Kapitaldienst Neuinvestition	103.014	275.932	33.112	<b>412.058</b>	0
<b>Ergebnis nach anlagebed. Kosten <sup>2)</sup></b>	<b>-775.573</b>	<b>-472.206</b>	<b>-258.759</b>	<b>-1.506.538</b>	<b>-1.250.782</b>
<b>Ergebnis GJ 2007/ 2008 <sup>2)</sup></b>	<b>-694.728</b>	<b>-232.270</b>	<b>-323.784</b>	<b>-1.250.782</b>	
Besucher gesamt	67.612	44.327	53.189	<b>165.129</b>	187.159
D-Erlös Gesamt	2,67 €	1,47 €	1,49 €	<b>1,97 €</b>	1,75 €
<b>Unterdeckung (BE I) je Besucher</b>	<b>-5,88 €</b>	<b>-4,37 €</b>	<b>-4,01 €</b>	<b>-4,87 €</b>	<b>-5,13 €</b>

<sup>1)</sup> Voraussetzung: Personalkostenreduzierung umsetzbar

<sup>2)</sup> vor Effekten steuerlicher Querverbund

**KONZEPTVARIANTE 2**

Netto in €	HFB Diepholz Winter	HFB Diepholz Sommer	Freibad Barnstorf	Summe	vgl. GJ 07/08
Summe Benutzungsgebühren	185.354	110.541	79.299	<b>375.194</b>	328.343
Sonstige Erlöse/ Erträge	15.700	1.412	1.200	<b>18.312</b>	108.613
<b>Summe Erlöse</b>	<b>201.054</b>	<b>111.953</b>	<b>80.499</b>	<b>393.506</b>	<b>436.956</b>
Personalkosten <sup>1)</sup>	■	■	■	<b>466.852</b>	529.194
Energie/ Wasser/ Abwasser	190.372	137.489	109.179	<b>437.040</b>	477.981
Wartung/ Instandhaltung/ Reparaturen	90.000	15.000	20.000	<b>125.000</b>	148.592
Sonstige Betriebskosten	105.000	30.000	50.000	<b>185.000</b>	242.169
<b>Summe Betriebskosten</b>	<b>590.476</b>	<b>329.480</b>	<b>293.936</b>	<b>1.213.892</b>	<b>1.397.936</b>
<b>Ergebnis nach Betriebskosten (BE I) <sup>2)</sup></b>	<b>-389.422</b>	<b>-217.527</b>	<b>-213.437</b>	<b>-820.386</b>	<b>-960.980</b>
Bestands AfA/ Zinsen	274.997	2.594	12.210	<b>289.802</b>	289.802
Kapitaldienst Neuinvestition	103.014	220.745	33.112	<b>356.871</b>	0
<b>Ergebnis nach anlagebed. Kosten <sup>2)</sup></b>	<b>-767.434</b>	<b>-440.867</b>	<b>-258.759</b>	<b>-1.467.060</b>	<b>-1.250.782</b>
<b>Ergebnis GJ 2007/ 2008 <sup>2)</sup></b>	<b>-694.728</b>	<b>-232.270</b>	<b>-323.784</b>	<b>-1.250.782</b>	

Besucher gesamt	67.612	52.164	53.189	<b>172.965</b>	187.159
D-Erlös Gesamt	2,74 €	2,12 €	1,49 €	<b>2,17 €</b>	1,75 €
<b>Unterdeckung (BE I) je Besucher</b>	<b>-5,76 €</b>	<b>-4,17 €</b>	<b>-4,01 €</b>	<b>-4,74 €</b>	<b>-5,13 €</b>

<sup>1)</sup> Voraussetzung: Personalkostenreduzierung umsetzbar

<sup>2)</sup> vor Effekten steuerlicher Querverbund

**KONZEPTVARIANTE 2A**

	HFB Diepholz Winter	HFB Diepholz Sommer	Freibad Barnstorf	Summe	vgl. GJ 07/08
Summe Benutzungsgebühren	185.354	115.471	79.299	<b>380.124</b>	328.343
Sonstige Erlöse/ Erträge	15.700	1.434	1.200	<b>18.334</b>	108.613
<b>Summe Erlöse</b>	<b>201.054</b>	<b>116.905</b>	<b>80.499</b>	<b>398.458</b>	<b>436.956</b>
Personalkosten <sup>1)</sup>				<b>469.552</b>	529.194
Energie/ Wasser/ Abwasser	190.372	167.363	109.179	<b>466.915</b>	477.981
Wartung/ Instandhaltung/ Reparaturen	90.000	20.000	20.000	<b>130.000</b>	148.592
Sonstige Betriebskosten	105.000	40.000	50.000	<b>195.000</b>	242.169
<b>Summe Betriebskosten</b>	<b>590.476</b>	<b>377.055</b>	<b>293.936</b>	<b>1.261.467</b>	<b>1.397.936</b>
<b>Ergebnis nach Betriebskosten (BE I) <sup>2)</sup></b>	<b>-389.422</b>	<b>-260.150</b>	<b>-213.437</b>	<b>-863.009</b>	<b>-960.980</b>
Bestands AfA/ Zinsen	274.997	2.594	12.210	<b>289.802</b>	289.802
Kapitaldienst Neuinvestition	103.014	264.894	33.112	<b>401.021</b>	
<b>Ergebnis nach anlagebed. Kosten <sup>2)</sup></b>	<b>-767.434</b>	<b>-527.638</b>	<b>-258.759</b>	<b>-1.553.831</b>	<b>-1.250.782</b>
<b>Ergebnis GJ 2007/ 2008 <sup>2)</sup></b>	<b>-694.728</b>	<b>-232.270</b>	<b>-323.784</b>	<b>-1.250.782</b>	
Besucher gesamt	67.612	54.587	53.189	<b>175.389</b>	187.159
D-Erlös Gesamt	2,74 €	2,12 €	1,49 €	<b>2,17 €</b>	1,75 €
<b>Unterdeckung (BE I) je Besucher</b>	<b>-5,76 €</b>	<b>-4,77 €</b>	<b>-4,01 €</b>	<b>-4,92 €</b>	<b>-5,13 €</b>

<sup>1)</sup> Voraussetzung: Personalkostenreduzierung umsetzbar

<sup>2)</sup> vor Effekten steuerlicher Querverbund

**KONZEPTVARIANTE 3**

	HFB Winter	HFB Sommer	Summe	vgl. GJ 07/08
Summe Benutzungsgebühren	237.656	159.185	<b>396.840</b>	328.343
Sonstige Erlöse/ Erträge	15.740	1.426	<b>17.166</b>	108.613
<b>Summe Erlöse</b>	<b>253.396</b>	<b>160.611</b>	<b>414.007</b>	<b>436.956</b>
Personalkosten <sup>1)</sup>			<b>359.822</b>	529.194
Energie/ Wasser/ Abwasser	257.003	184.995	<b>441.997</b>	477.981
Wartung/ Instandhaltung/ Reparaturen	100.000	20.000	<b>120.000</b>	148.592
Sonstige Betriebskosten	125.000	40.000	<b>165.000</b>	242.169
<b>Summe Betriebskosten</b>	<b>695.418</b>	<b>391.402</b>	<b>1.086.820</b>	<b>1.397.936</b>
<b>Ergebnis nach Betriebskosten (BE I) <sup>2)</sup></b>	<b>-442.022</b>	<b>-230.791</b>	<b>-672.813</b>	<b>-960.980</b>
Bestands AfA/ Zinsen	274.997	14.804	<b>289.802</b>	289.802
Kapitaldienst Neuinvestition	550.024	296.167	<b>846.190</b>	
<b>Ergebnis nach anlagebed. Kosten <sup>2)</sup></b>	<b>-1.267.043</b>	<b>-541.762</b>	<b>-1.808.805</b>	<b>-1.250.782</b>
Transportkosten Schulen			<b>20.000</b>	
<b>Ergebnis inkl. anlagebed. Kosten &amp; Transportkosten Schulen <sup>2)</sup></b>			<b>-1.828.805</b>	<b>-1.250.782</b>
<b>Ergebnis GJ 2007/ 2008 <sup>2)</sup></b>	<b>-694.728</b>	<b>-556.054</b>	<b>-1.250.782</b>	
Besucher gesamt	85.373	75.528	<b>160.901</b>	187.159
D-Erlös Gesamt	2,78 €	2,11 €	<b>2,47 €</b>	1,75 €
<b>Unterdeckung (BE I) je Besucher</b>	<b>-5,18 €</b>	<b>-3,06 €</b>	<b>-4,18 €</b>	<b>-5,13 €</b>

<sup>1)</sup> Voraussetzung: Personalkostenreduzierung umsetzbar

<sup>2)</sup> vor Effekten steuerlicher Querverbund

## V.6 ÜBERSICHT DER KOSTEN- UND ERLÖSBERECHNUNGEN GESAMT

	vgl. GJ 07/ 08	Variante 0	Variante 1	Variante 2	Variante 2a	Variante 3
Summe Benutzungsgebühren	328.343	328.303	325.076	375.194	380.124	396.840
Sonstige Erlöse/ Erträge	108.613	18.678	18.269	18.312	18.334	17.166
<b>Summe Erlöse</b>	<b>436.956</b>	<b>346.981</b>	<b>343.345</b>	<b>393.506</b>	<b>398.458</b>	<b>414.007</b>
Personalkosten <sup>1)</sup>	529.194	569.694	438.115	466.852	469.552	359.822
Energie/ Wasser/ Abwasser	477.981	415.545	384.908	437.040	466.915	441.997
Wartung/ Instandhaltung/ Reparaturen	148.592	145.000	130.000	125.000	130.000	120.000
Sonstige Betriebskosten	242.169	205.000	195.000	185.000	195.000	165.000
<b>Summe Betriebskosten</b>	<b>1.397.936</b>	<b>1.335.239</b>	<b>1.148.023</b>	<b>1.213.892</b>	<b>1.261.467</b>	<b>1.086.820</b>
<b>Ergebnis nach Betriebskosten (BE I) <sup>2)</sup></b>	<b>-960.980</b>	<b>-988.258</b>	<b>-804.678</b>	<b>-820.386</b>	<b>-863.009</b>	<b>-672.813</b>
Bestands AfA/ Zinsen	289.802	289.802	289.802	289.802	289.802	289.802
Kapitaldienst Neuinvestition		445.537	412.058	356.871	401.021	846.190
<b>Ergebnis nach anlagebed. Kosten <sup>2)</sup></b>	<b>-1.250.782</b>	<b>-1.723.597</b>	<b>-1.506.538</b>	<b>-1.467.060</b>	<b>-1.553.831</b>	<b>-1.808.805</b>
Transportkosten Schulen		0	0	0	0	20.000
Besucher gesamt	187.159	187.159	165.129	172.965	175.389	160.901
D-Erlös Gesamt	1,75 €	1,75 €	1,97 €	2,17 €	2,17 €	2,47 €
<b>Unterdeckung (BE I) je Besucher</b>	<b>-5,13 €</b>	<b>-5,28 €</b>	<b>-4,87 €</b>	<b>-4,74 €</b>	<b>-4,92 €</b>	<b>-4,18 €</b>

<sup>1)</sup> Voraussetzung: Personalkostenreduzierung umsetzbar

<sup>2)</sup> vor Effekten steuerlicher Querverbund

## V.7 BEWERTUNGSMATRIX

	VARIANTE 1	VARIANTE 2	VARIANTE 2A	VARIANTE 3
Infrastrukturelle Veränderungen Diepholz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wegfall Sauna Hallenbad</li> <li>- Kapazitätsverkleinerung Freibad auf 1.000 m<sup>2</sup> Wasserfläche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wegfall Sauna Hallenbad</li> <li>- Wegfall Freibad Diepholz, dafür</li> <li>- Freibad am Hallenbad                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- 33 1/3 m Becken</li> <li>- Kleinkinderbereich</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wegfall Sauna Hallenbad</li> <li>- Wegfall Freibad Diepholz, dafür</li> <li>- Freibad am Hallenbad                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- 50m Becken</li> <li>- Kleinkinderbereich</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neustandort mit Hallenbad</li> <li>- 25m Becken mit 6 Bahnen und Freibad</li> <li>- 50m Kombibecken</li> <li>- Matschspielgarten</li> </ul>
Infrastrukturelle Veränderungen Barnstorf	- unverändert			- Wegfall
Winterangebot	- 1 Hallenbad mit 3 25m Bahnen			- 1 Hallenbad mit 6 25m Bahnen
Sommerangebot	- 2 Freibäder	- 1 Hallen- und Freibad im Parallelbetrieb - 1 Freibad		- 1 Hallen- und Freibad mit Wechselöffnung
Besucher Öffentlichkeit	- 143.216	- 149.510	- 151.934	- 137.119
Schulen/Vereine	- 21.913	- 23.455		- 23.782
Beschäftigte (inkl. Aushilfen/ Azubis)	- 12,15 VB	- 12,60 VB	- 12,70 VB	- 9,75 VB
Investitionssumme	- rd. 5,6 Mio €	- rd. 4,9 Mio €	- rd. 5,5 Mio €	- rd. 11,5 Mio €
Betriebsergebnis I <sup>1)</sup>	- -804.678 €	- - 820.386 €	- - 863.009 €	- - 672.813 €
Betriebsergebnis II <sup>1)</sup>	- -1.506.538 €	- -1.467.060 €	- -1.553.831 €	- -1.828.805 € (inkl. 20 T€ Transportkosten Schulen)
BE II je Besucher inkl. Transportkost.	- -9,12 €	- -8,48 €	- -8,86 €	- -11,37 €

<sup>1)</sup> vor Effekten steuerlicher Querverbund

## V.8 ERGEBNISKOMMENTIERUNG

Das Konzept des Komplettneubaus (Variante 3) weist zwar erwartungsgemäß das deutlich beste Betriebsergebnis 1 aus. Durch die hohe Investitionsnotwendigkeit ist die Gesamtwirtschaftlichkeit allerdings nicht wettbewerbsfähig.

Die dargestellten Konzeptvarianten 1 und 2 können gegenüber der Bestandsweiterführung (Variante 0) erhebliche Einsparpotentiale realisieren. Je nach Wahl des Konzept (1, 2 oder 2a) liegt dieses bei 170 bis 260 T€.

Allerdings kann bei weitem nicht das Gesamtergebnis des Wirtschaftsjahres 2007/2008 erreicht werden, bedingt vor allem durch die Refinanzierungsnotwendigkeit der hohen Investition in das Freibad.

Markant ist, dass durch die Zusammenlegung der beiden Bäder in Diepholz das Einsparpotential gegenüber einer Weiterführung an zwei Standorten (bei Reduzierung der Wasserfläche Freibad Müntepark) eher gering ist.

Betrachtet man den schönen Freibadstandort Müntepark im Vergleich zur deutlich weniger attraktiven Lage am Hallenbad, so rechtfertigt eine Einsparung von 40 T€ (Variante 2 zu 1) eine Zusammenlegung aus Beratersicht nicht. Insofern leitet sich aus dem Variantenvergleich eine **Beraterempfehlung zur Umsetzung von Variante 1** ab.

Für den Auftraggeber stellt sich allerdings die grundsätzliche Frage, inwieweit eine Lösung, die 255 T€ teurer ist als der Bestand GJ 2007/2008, überhaupt tolerierbar ist.

Die einzige Möglichkeit, das bestehende wirtschaftliche Ergebnis dauerhaft unterschreiten zu können, besteht darin, das Freibad Müntepark „ersatzlos“ zu streichen.

Hier ergäbe sich dann – unter Voraussetzung eines Ganzjahresbetriebs des Hallenbades – folgende Wirtschaftlichkeit:

	HB Diepholz	FB Barnstorf	Summe	vgl. GJ 07/08
Summe Benutzungsgebühren	240.960	95.159	<b>336.119</b>	328.343
Sonstige Erlöse/ Erträge	20.410	1.440	<b>21.850</b>	108.613
<b>Summe Erlöse</b>	<b>261.370</b>	<b>96.599</b>	<b>357.969</b>	<b>436.956</b>
Personalkosten	████████	████████	<b>422.413</b>	529.194
Energie/ Wasser/ Abwasser	272.379	109.179	<b>381.558</b>	477.981
Wartung/ Instandhaltung/ Reparaturen	110.000	20.000	<b>130.000</b>	148.592
Sonstige Betriebskosten	136.500	50.000	<b>186.500</b>	242.169
<b>Summe Betriebskosten</b>	<b>826.534</b>	<b>293.936</b>	<b>1.120.470</b>	<b>1.397.936</b>
<b>Ergebnis nach Betriebskosten (BE I)</b>	<b>-565.165</b>	<b>-197.337</b>	<b>-762.502</b>	<b>-960.980</b>
Bestands AfA/ Zinsen	277.592	12.210	<b>289.802</b>	289.802
Kapitaldienst Neuinvestition	103.014	33.112	<b>136.126</b>	0
<b>Ergebnis nach anlagebed. Kosten</b>	<b>-943.176</b>	<b>-242.659</b>	<b>-1.185.835</b>	<b>-1.250.782</b>
<b>Ergebnis GJ 2007/2008</b>	<b>-926.998</b>	<b>-323.784</b>	<b>-1.250.782</b>	
Besucher gesamt	87.896	63.827	<b>151.723</b>	187.159
D-Erlös Gesamt	2,74 €	1,49 €	<b>2,22 €</b>	1,75 €
<b>Unterdeckung (BE I) je Besucher</b>	<b>-6,43 €</b>	<b>-3,09 €</b>	<b>-5,03 €</b>	<b>-5,13 €</b>

Es wird deutlich, dass durch die ersatzlose Schließung des Freibades Müntepark das 2008er Ergebnis unter Vollkosten um jährlich ca. 65 T€ unterschritten werden kann.

Gegenüber der Beraterempfehlung Variante 1 liegt die Einsparung bei 320 T€ p.a.

Allerdings stellt die ersatzlose Schließung des Freibades Müntepark einen erheblichen Einschnitt in das Freizeitangebot der Stadt dar.

Ein solcher Schritt ist aus Beratersicht nur dann vertretbar, wenn er aus finanziellen Gründen alternativlos ist.

**VI. WEITERES EINSPARUNGSPOTENTIAL BARNS-  
TORF**

Über die dargestellten Konzeptinhalte hinaus werden weitere Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung optional dargestellt. Auswirkungen auf die übrigen festgelegten Konzeptdaten werden sofern relevant aufgeführt.

**VI.1 REDUKTION DER WASSERFLÄCHEN**

➔ **Kapazitäten**

- Wasserflächenreduktion um 30% durch seitliche Verkleinerung mit Beckenwandverschiebung. Hierbei Reduktion von rd. 275 m<sup>2</sup> im Schwimmer- und rd. 210 m<sup>2</sup> im Nichtschwimmerbereich.

➔ **Zielgruppen- und Erlösveränderungen**

- Keine generelle Veränderung, aber Reduktion der Gesamtnachfrage um 15%.

Summe Besucher Öffentlichkeit	43.612
Durchschnittserlös Öffentlichkeit	1,48 €
<b>Summe Eintrittserlöse</b>	<b>67.879 €</b>

➔ **Personalbesatz und -kosten**

- Keine wesentlichen Veränderungen.
- Die Zusatzaufsicht Spitzenzeiten (3. Kraft) mit 200 Std./ Saison entfällt.
- Weiterhin kann die Einsatzzeit der 2. Aufsichtskraft in Schwachlastzeiten etwas reduziert werden.
- Insgesamt werden 300 Std./ Saison weniger benötigt. Beim veranschlagten Stundensatz Rettungsschwimmer von € 18,00 kann damit eine Personalkostenreduktion um 5.400 € p.a. erreicht werden.

➔ **Sonstige Kosten**

- Energiekostenreduktion um 30%
  - ↳ Ansatz: € 76.425
- Reduktion Wartung/ Instandhaltung um 20%
  - ↳ Ansatz: € 16.000
- Reduktion sonstige Betriebskosten um 20%
  - ↳ Ansatz: € 32.000

➔ **Investitionskosten-Grobschätzung**

- Geschätzte zusätzliche Investitionskosten: € 225.000

**ERGEBNISVERÄNDERUNG**

<b>Netto in €</b>	<b>FB Barnstorf Basiskonzept V1/ 2</b>	<b>FB Barnstorf mit Beckenver- kleinerung</b>
Summe Benutzungsge- bühren	79.299	67.879
Sonstige Erlöse/ Erträge	1.200	1.200
<b>Summe Erlöse</b>	<b>80.499</b>	<b>69.078</b>
Personalkosten	114.757	109.357
Energie/ Wasser/ Abwas- ser	109.179	76.425
Wartung/ Instandhaltung/ Reparaturen	20.000	16.000
Sonstige Betriebskosten	50.000	32.000
<b>Summe Betriebskosten</b>	<b>293.936</b>	<b>233.782</b>
<b>Ergebnis nach Be- triebskosten (BE I)</b>	<b>-213.437</b>	<b>-164.704</b>
Bestands-AfA/ Zinsen	12.210	12.210
Kapitaldienst Neuinvesti- tion	33.112	49.668
<b>Ergebnis nach anlage- bed. Kosten</b>	<b>-258.759</b>	<b>-226.582</b>

<b>Veränderung BE I</b>		<b>48.733 €</b>
<b>Veränderung BE II</b>		<b>32.177 €</b>

Die Amortisierungszeit der Investitionsmaßnahme liegt bei ca. 7 Jah-  
ren.

## VI.2 ABDECKUNG DES BECKENBEREICHES

### ➔ Kapazitäten

- Keine Veränderung
- Abdeckung der Wasserflächen am Abend/ in der Nacht

### ➔ Personalbesatz und Kosten

- Keine wesentlichen Veränderungen.
- Durch das Auf- und Abdecken der Wasserflächen entsteht ein höherer Personalaufwand bei den Fachkräften. Dies wird mit verlängerten Vor- und Nachlaufzeiten in Höhe von 300 Std./ Saison berücksichtigt.
- Als Zusatzkosten werden € 8.000 angesetzt.

### ➔ Sonstige Kosten

- Energiekostenreduktion um 40%
  - ➔ Ansatz: € 65.507
- Mehrkosten Wartung/ Instandhaltung von 5 T€
  - ➔ Ansatz: € 25.000

### ➔ Investitionskosten-Grobschätzung

- Geschätzte zusätzliche Investitionskosten: € 120.000

**ERGEBNISVERÄNDERUNG**

<b>Netto in €</b>	<b>FB Barnstorf Basiskonzept V1/ 2</b>	<b>FB Barnstorf mit Becken- abdeckung</b>
Summe Benutzungsgebühren	79.299	79.299
Sonstige Erlöse/ Erträge	1.200	1.200
<b>Summe Erlöse</b>	<b>80.499</b>	<b>80.499</b>
Personalkosten	114.757	122.757
Energie/ Wasser/ Abwasser	109.179	65.507
Wartung/ Instandhaltung/ Reparaturen	20.000	25.000
Sonstige Betriebskosten	50.000	50.000
<b>Summe Betriebskosten</b>	<b>293.936</b>	<b>263.265</b>
<b>Ergebnis nach Betriebskosten (BE I)</b>	<b>-213.437</b>	<b>-182.765</b>
Bestands-AfA/ Zinsen	12.210	12.210
Kapitaldienst Neuinvestition	33.112	41.942
<b>Ergebnis nach anlagebed. Kosten</b>	<b>-258.759</b>	<b>-236.917</b>

<b>Veränderung BE I</b>		<b>30.672 €</b>
<b>Veränderung BE II</b>		<b>21.842 €</b>

Die Amortisierungszeit der Investition liegt bei 5 - 6 Jahren.

## VI.3 REDUKTION DER WASSERTEMPERATUR

### ➔ Kapazitäten

- Keine Veränderung, aber Senkung der Wassertemperatur um 1°C.

### ➔ Zielgruppen- und Erlösveränderungen

- Keine generelle Veränderung, aber Reduktion der Gesamtnachfrage um 5 %.

Summe Besucher	48.743
Durchschnittserlös	€ 1,48
<b>Summe Eintrittserlöse</b>	<b>€ 75.176</b>

### ➔ Sonstige Kosten

- Energiekostenreduktion um 5 %
  - ➔ Ansatz: € 103.720

**ERGEBNISVERÄNDERUNG**

<b>Netto in €</b>	<b>FB Barnstorf Basiskonzept V1/ 2</b>	<b>FB Barnstorf mit Senkung Wassertemperatur</b>
Summe Benutzungsgebühren	79.299	75.176
Sonstige Erlöse/ Erträge	1.200	1.200
<b>Summe Erlöse</b>	<b>80.499</b>	<b>76.376</b>
Personalkosten	114.757	114.757
Energie/ Wasser/ Abwasser	109.179	103.720
Wartung/ Instandhaltung/ Reparaturen	20.000	20.000
Sonstige Betriebskosten	50.000	50.000
<b>Summe Betriebskosten</b>	<b>293.936</b>	<b>288.477</b>
<b>Ergebnis nach Betriebskosten (BE I)</b>	<b>-213.437</b>	<b>-212.101</b>
Bestands-AfA/ Zinsen	12.210	12.210
Kapitaldienst Neuinvestition	33.112	33.112
<b>Ergebnis nach anlagebed. Kosten</b>	<b>-258.759</b>	<b>-257.423</b>
<b>Veränderung BE I bzw. II</b>		<b>1.336 €</b>

Es zeigt sich, daß keine nennenswerte Einsparung zu erwarten ist.

**DÜSSELDORF, DEN 20. AUGUST 2009**

**A L T E N B U R G**  
**Unternehmensberatung GmbH**